

A M T S B L A T der STADT WIEN

45

Jahrgang 54

Samstag, 4. Juni 1949

60 Groschen

Die Kohlenversorgung der Stadt Wien im Wirtschaftsjahr 1948/49

Der unverkennbare Aufschwung der österreichischen Wirtschaft ist zu einem großen Teil auf die Besserung in der Kohlenaufbringung zurückzuführen. Die größeren Lieferungen aus dem Ausland zusammen mit der Erhöhung der Inlandsförderung erlauben es, der Industrie und dem Gewerbe sowie den Gas- und Elektrizitätswerken weitaus größere Kohlenmengen als im Vorjahr zuzuwenden.

Die folgenden Zahlen lassen die Fortschritte in der Kohlenversorgung Österreichs mit einer Mehrlieferung von 35 Prozent bei Auslandskohle und 30,1 Prozent bei Inlandskohle im abgelaufenen Wirtschaftsjahr deutlich erkennen. (Das Kohlenwirtschaftsjahr richtet sich nach der Hauptzeitperiode, es fällt deshalb nicht mit dem Kalenderjahr zusammen, sondern läuft vom 1. April bis 31. März des nächsten Jahres.)

Für ganz Österreich:

Importkohle und Koks 1947/48	3,945.540 t
Inlanderzeugung 1947/48	3,094.460 t
zusammen	7,040.000 t
Importkohle und Koks 1948/49	5,358.970 t
Inlanderzeugung 1948/49	4,025.050 t
zusammen	9,384.020 t

Dieser Entwicklung, die seit Kriegsende

eine stetige, durch keinen Rückschlag unterbrochene Steigerung aufweist, entspricht auch die Aufwärtsbewegung in der Kohlenversorgung der Stadt Wien.

Die Einlaufmengen für Wien zeigen folgendes Zahlenbild:

	Index
1945/46	549.152 t = 100 %
1946/47	1,059.192 t = 230,7 %
1947/48	1,430.043 t = 311,4 %
1948/49	1,765.297 t = 384,5 %

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr war für Wien insofern von besonderer Bedeutung, als eine seit Beginn der zentralen Bewirtschaftung bestandene mengenmäßige Benachteiligung Wiens gegenüber der Belieferung der Länder im Hausbrandsektor beseitigt werden konnte. Dadurch wurde erreicht, daß neben dem größeren Anteil an der gestiegenen Aufbringungsmenge sich die Gesamtmenge im Hausbrandsektor auch durch die Nachlieferung erheblicher Rückstände erhöhte und mit einer Mehrbelieferung von 18,9 Prozent gegenüber dem vergangenen Jahr abschloß.

Die Belieferung Wiens für 1948/49 zeigt im Vergleich zum Jahre 1947/48 und aufgeteilt

auf die vier Hauptverbrauchergruppen folgendes Bild:

	Einlaufmenge 1947/48 in Tonnen	Einlaufmenge 1948/49 in Tonnen	Mehr-mengen in %
Gaswerke	444.405	566.678	27,5
E-Werke	173.936	196.673	13,1
Industriesektor	179.313	250.016	39,4
Hausbrandsektor	632.389	751.930	18,9
Gesamteinlaufmenge	1,430.043	1,765.297	23,4

Fortsetzung auf Seite 2

AUS DEM INHALT:

Täglich Dachziegel für 35 Einfamilienhäuser

108 neue städtische Ärzte

Wiener Notizen

Gemeinderatsausschuß II
11. Mai 1949

Gemeinderatsausschuß VI
19. Mai 1949

Gemeinderatsausschuß VII
12. Mai 1949

Vergabung von Arbeiten

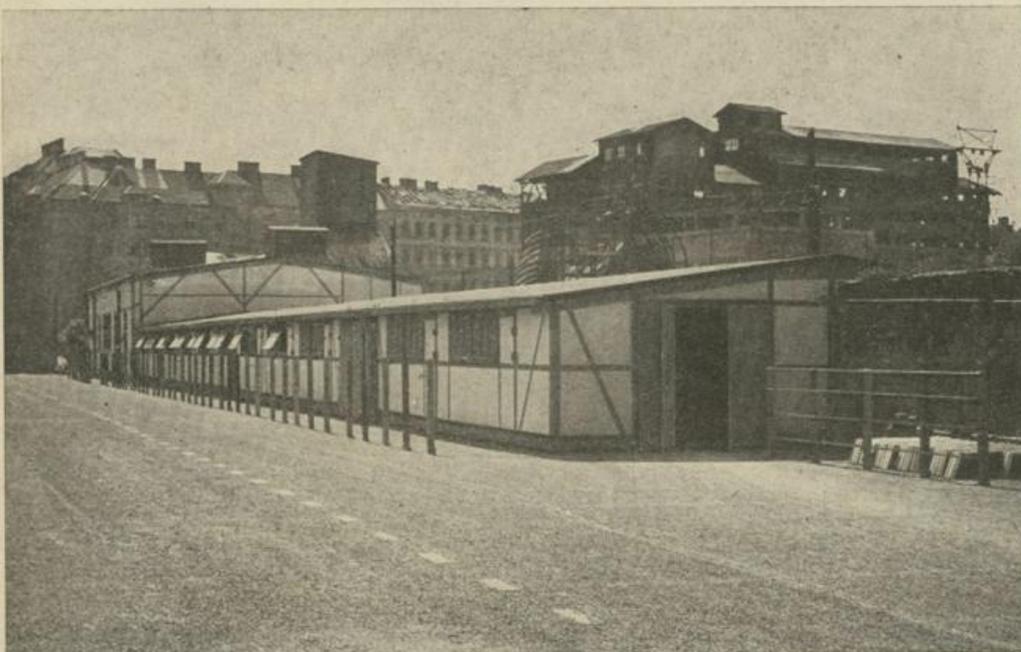
Marktbericht

Hundausstellung

Am 5. und 6. Juni 1949 veranstaltet der Österreichische Kynologenverband und die Wiener Messe-Aktiengesellschaft im Messegelände der Rotunde eine internationale Hundausstellung.

Nach den großen internationalen Hundausstellungen, die in Belgien, Frankreich, Holland, Italien, Schweden, in der Schweiz und anderen Ländern im Frühjahr abgehalten wurden, stellt Österreich seine Zuchtprodukte zur Schau. Aber auch Hunde aus dem Ausland werden sich zum Weltstreit um das Blaue Band der Sieger einfinden.

70 Rassen werden durch mehr als 800 Hunde vertreten sein. Zahlenmäßig stehen wieder die Deutschen Schäferhunde mit 88 Tieren an der Spitze. 63 Deutsche Boxer stehen an zweiter Stelle. Für die große Beliebtheit zeugt die große Zahl der Pudeln, Spaniel und Foxterrier, die alle mehr als ein halbes Hundert Vertreter stellen. Die Dackel haben mächtig aufgeholt und stehen an Zahl den Moderassen, Spaniel



Die neue Dachziegelmaschinen-Anlage in der Drorygasse (siehe Seite 3)

Fortsetzung von Seite 1

Zum Industriesektor zählen alle Unternehmungen mit mehr als 240 t Jahresbedarf. Alle unterhalb dieser Menge liegenden Betriebe sind vom Hausbrandsektor zu versorgen. Dieser weist eine reichhaltige Gliederung auf, denn nicht nur die Brennstoffversorgung der Haushalte, sondern auch die des Gewerbes, der Landwirtschaft, der Spitäler, Wohlfahrtsanstalten, Schulen, Bäder, der öffentlichen Gebäude, Ämter, Wäschereien, Werkküchen, Geschäftslokale, Ernährungsbetriebe usw. erfolgt von diesem Sektor aus.

Bis zum Beginn des vergangenen Wirtschaftsjahres war eine Bevorzugung bestimmter Verbrauchergruppen auf Grund deren Wichtigkeit nicht zu umgehen, und es mußte der Bedarf für Spitäler, Altersheime, Schulen, Ernährungsbetriebe, Sämereienzucht vor dem Bedarf der Haushalte gedeckt werden. Aber auch bestimmte Gewerbebetriebe mußten gleich der Produktionsgüter erzeugenden Großindustrie im Interesse des Wiederaufbaues bevorzugt behandelt werden. Das vergangene Jahr brachte auch bei dieser oft schwierigen und verantwortlichen Verteilung eine fühlbare Erleichterung, und so war es auch möglich, noch vor dem

und Pudel, nicht nach. Aber auch die Schnauzer und rauhaarigen Terrier sind in stattlicher Zahl zu sehen. Einige ungarische Hirtenhunde im zottigen Pelz, die Komondore und Puli, urwüchsig und naturbelassen, werden viele Bewunderer finden.

Die Riesen unter den Hunden, wie Bernhardiner und Neufundländer, sind sehr schwach vertreten. Der bestehende Futtermangel hemmt ihre Zucht noch immer. Immerhin werden 19 Deutsche Doggen als Repräsentanten dieser schönen und edlen Rasse erscheinen. Mehr als 50 Vorstehhunde werden das Herz der Jäger erfreuen. An österreichischen Rassen werden steirische rauhaarige Bracken und österreichische Kurzhaarpinscher zu sehen sein. Die Zwerghunde, bekannt als aufmerksame Wächter, erfreuen sich im Zeitalter der Kalorien wegen ihrer Anspruchslosigkeit steigender Beliebtheit.

Seit vielen Jahren ist einer, der fast ausgestorben zu sein schien, wieder zu sehen. Der Hund unserer Großeltern und Haushund der „Fliegenden Blätter“, unser lieber, guter alter Mops. Mit verträumtem Blick schaut er erstaunt auf die modernen Rassen, die man nicht kannte, als er einst Modehund war.

Ein Exote, in Afrika und Südamerika beheimatet, wird viel bestaunt werden, und zwar ein Nackthund. Er macht seinem Namen alle Ehre — bis auf ein schütteres Büschel Haare am Kopf findet sich am ganzen Körper kein einziges Haar. Ein origineller, sehr typischer Hund für Österreich.

Jede Rasse wird getrennt nach Geschlecht und Alter bewertet. Jeder Hund erhält einen Formwert: vorzüglich, sehr gut, befriedigend, genügend, nicht genügend. Dem besten mit Vorzüglich bewerteten Hund jeder Rasse wird der Siegertitel zuerkannt. Hunde, die dreimal Ausstellungssieger waren, erhalten den Titel: „Österreichischer Sieger“. Außerdem wird dem Sieger die Anwartschaft auf das internationale Championat verliehen. Hunde, die dreimal die Anwartschaft errungen haben, erhalten von der Fédération Cynologique Internationale den Titel „Internationaler Champion“.

Zum ersten Male nach dem Kriege werden an beiden Ausstellungstagen Windhunderennen abgehalten, die sicherlich viel Interessenten finden werden. Am Pfingstmontag werden überdies sämtliche als Sieger hervorgegangenen Hunde und Gebrauchshunde bei der Schutz- und Mannarbeit den Ausstellungsbesuchern vorgeführt.

—mm

Ende der abgelaufenen Heizperiode den Haushaltanteil von 250 kg auf 350 kg zu erhöhen. Wenn diese Kohlenmenge auch noch nicht an den Friedensbedarf eines Wiener Haushaltes, der mit rund 600 kg zu veranschlagen ist, heranreichte, so stellte sie doch schon eine wesentliche Besserung gegenüber den vergangenen Jahren dar, wie die folgende Entwicklung bei den Zuteilungen für die Haushalte zeigt:

1945/46	75 kg	} durchschnittlich pro Haushalt
1946/47	195 kg	
1947/48	200 kg	
1948/49	350 kg	

Schließlich ist auch zu beachten, daß die Gaswerke bereits im Sommer 1948 praktisch die bestanden Sperrzeiten auflassen und zur unbeschränkten Gasabgabe übergehen konnten. Auch die Elektrizitätswerke hatten genügend Kohle, um ihre Dampferzeugungskapazität voll auszunützen zu können. Wenn dennoch Stromsparmaßnahmen notwendig wurden, so war diese Konsumeinschränkung (bei erhöhten Stromkontingenten) auf die geringen Wasserkraft-Stromlieferungen bei stark gestiegenem Energiebedarf zurückzuführen. Die Leistungen der beiden Werke haben im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wesentlich dazu beigetragen, das Wärme- und Heizbedürfnis der Wiener über die zuteilten Kohlenmengen hinaus zu befriedigen, woran auch die bessere Kohlenqualität und der Koks, der lange Zeit den lebenswichtigen Verbrauchern vorbehalten bleiben mußte, sowie das im freien Verkauf erhältliche Brennholz beteiligt waren.

Wie sich die Kohlenversorgung im jetzt

laufenden Wirtschaftsjahr gestalten wird, ist schwer vorauszusagen, zumal Österreich noch Hemmnisse aller Art zu überwinden hat, deren Beseitigung nicht immer in seiner Einflußsphäre liegt, und schließlich ist die Kohlenversorgung nicht allein von der Aufbringungsseite her zu betrachten, sondern es ist auch die rechtzeitige Anlieferung vom Funktionieren der Transporteinrichtungen abhängig, die speziell in harten Wintern oft mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben.

Mit einer weiteren Erhöhung der Kohlenmengen, womit wir dann schon nahe an den Normalbedarf gelangen würden, ist im laufenden Wirtschaftsjahr aller Voraussicht nach zu rechnen, da mit Sicherheit angenommen werden kann, daß die Bestrebungen zur weiteren Hebung unserer inländischen Kohlenförderung ihre Fortsetzung erfahren werden. Wenn auch die Qualität der Inlandskohle nur in wenigen Sorten an die der Auslandskohle heranreicht, so ist sie doch ein gut verwendbarer österreichischer Brennstoff, dessen Förderung zu entwickeln nicht nur eine volkswirtschaftliche, sondern auch eine soziale Notwendigkeit ist.

Die große Bedeutung der Stadt Wien innerhalb der industriellen Wirtschaft Österreichs sollte schließlich Veranlassung sein, bei der beabsichtigten stärkeren Erschließung heimischer Kohlenschätze auch jene heranzuziehen, die ihrer nahen Lage nach und entsprechend ihrer guten Qualität die rentabelste Auswertung im Rahmen des Wiener Industriepotentials finden würden.

Von der Wasenmeisterei zur Thermochemischen Fabrik

(1. Fortsetzung)

In einem großen, hellen Büro mit moderner Organisation, Buchhaltung und Stahlschrank werden die telephonischen Meldungen über tote Tiere, kleine und große, pausenlos tag ein, tag aus entgegengenommen: Ein verendetes Schwein in Groß-Enzersdorf, ein Kalb bei einem Milchmeier in der Stadt, eine tote Katze im Straßengraben auf der Hauptstraße vor Humberg, ein lebender Hund zur Beobachtung auf Tollwut, angezeigt durch einen praktischen Tierarzt — und so geht es weiter.

Autos der Fabrik sind unterwegs, werden für die dringendsten Fälle telephonisch dirigiert und bringen sodann alle jene zum Abholen angezeigten Körper und Konfiskate, die für die Allgemeinheit gefährlich wären, in die Fabrik, gleichgültig, ob es sich um Kadaver oder um zum menschlichen Genuß untaugliches und deshalb konfisziertes Fleisch aus den Schlachthäusern handelt.

Im Sezierraum wird vom Amtstierarzt die Untersuchung geleitet. Die Untersuchung des Kadavers, die Besichtigung und Beurteilung der Organe, wenn notwendig die mikroskopische Untersuchung, erweist nicht nur die einzelnen Organkrankheiten, wie Herzkrankeheiten, Lungenentzündung, Leberkrebs, krankhafte Veränderungen an Milz, Niere usw., sondern deckt auch so manche Tierseuchen auf, wie Milzbrand, Rotz, Rotlauf, Tollwut, Schweinepest, Geflügelpest usw. Die Feststellung der Tierseuchen ist für die Tierhaltung und Tierzucht, aber auch für die menschliche Gesundheit von besonderer Bedeutung.

Nach dieser medizinisch-wissenschaftlichen Bearbeitung beginnt die Verwertung im technischen Betrieb. Haut, Haar und Horn werden getrennt und gesammelt, der Rest wird

in eine der beiden Apparateanlagen geleitet, von denen jede 3500 Liter Fassungsraum hat. Sie sind doppelwandig und die Wand wird mit gespanntem Wasserdampf beschickt. Dieser Dampf wird in zwei riesigen Dampfkesseln erzeugt, die monatlich ungefähr 40.000 kg Kohle brauchen. Im Innern der Apparate ist ein Rührwerk, das die in die Apparate gefüllte Masse ununterbrochen in Bewegung hält. Da das Fleisch rund 70 Prozent Wasser enthält, schmort es in den bis zu 130 Grad erhitzten Apparaten im eigenen Saft, wobei gleichzeitig jeder Krankheitserreger, der im Kadaver vorhanden ist, abgetötet wird. Das so erzeugte Gut wird hernach durch hydraulische Pressen vom Fett befreit und dient im gemahlten Zustand, da es aus hochwertigem, verdaulichem tierischem Eiweiß besteht, zur Herstellung von Kraftfuttermitteln. Diese Kraftfuttermittel sind sehr gesucht und bilden ein hervorragendes Mastfutter. (Fortsetzung folgt)

Der dänische Dichter

Martin Andersen-Nexö 80 Jahre alt

Zum 80. Geburtstag von Martin Andersen-Nexö am 26. Juni ist die Verwaltungsgruppe Kultur und Volksbildung an eine Reihe von kulturellen Vereinigungen und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens mit dem Vorschlag herangetreten, eine Grußaktion durchzuführen. Bürgermeister Dr. h. c. Körner hat bereits ein Glückwunschsreiben an den Dichter abgesendet.

Ferner veranstaltet die Verwaltungsgruppe Kultur und Volksbildung Mittwoch, den 22. Juni, um 18 Uhr im Volksbildungshaus Margareten, V, Stöbergasse 11—15, einen Martin Andersen-Nexö-Abend, bei dem Adelbert Muhr über den Dichter sprechen wird.

Täglich Dachziegel für 35 Einfamilienhäuser

Die neue Dachziegelmaschine der Stadt Wien

Einer der fühlbarsten und für den Wiederaufbau gefährlichsten Engpässe in Wien ist der Mangel an Dachziegeln. Viele hunderte Wohnungen, die durch noch nicht instand gesetzte Dächer gefährdet wurden, mußten in den letzten Jahren geräumt werden. Es war daher kein Wunder, daß eine der Hauptaufgaben der Gemeindeverwaltung sich darauf konzentrierte, so bald als möglich die Großproduktion an Dachziegeln wieder in Gang zu bringen.

Nun ist es im letzten Jahre der Gemeindeverwaltung gelungen, eine der modernsten englischen Dachziegelerzeugungsmaschinen, die große „Pegson“, zu erwerben und in Wien aufzustellen. Sie wurde neben den Vereinigten Baustoffwerken im 3. Bezirk, die ebenfalls Eigentum der Gemeinde Wien sind, in der Erdberger Lände 38-Drorygasse, nunmehr in Betrieb genommen.

Die Leistungsfähigkeit der Anlage ist enorm. Sie liefert je Maschinensatz 12.000 bis 16.000 Dachziegel; da zwei Aggregate beschafft wurden, stößt diese Anlage, die von der Baubedarfses. m. b. H. verwaltet wird, je nach Wetterlage pro Tag rund 24.000 bis 32.000 Dachziegel aus! Dies entspricht aber einer Dachfläche, wie sie für 35 Einfamilien-

häuser der Gemeinde Wien, beziehungsweise für rund 80 Gemeindewohnungen benötigt wird.

Das neue Fabrikat, das ausgezeichnet aussieht, besteht aus einer bestimmten Zementmischung, kann in allen Farben, also auch natur- und brandfarbig, erzeugt werden. Es hält der Konkurrenz aller anderen Markenfabrikate sowohl im Preis als auch qualitativ in jeder Hinsicht stand. Der minimale Energieverbrauch und auch die großen Einsparungen an Kohle, die bei der Herstellung der Dachziegel durch dieses Verfahren erreicht werden können, sind ein wichtiger Faktor für seine weitgehende Verwendbarkeit und von größter volkswirtschaftlicher Bedeutung.

Mit dieser Anlage hat die Stadt Wien eine Großtat im Wiederaufbau geleistet; der würgende Engpaß der Dachziegelknappheit, dem immer wieder Wohnungen zum Opfer fielen, wurde ganz entscheidend ausgeweitet. Eine der unangenehmsten Begleiterscheinungen des Wiederaufbaues, der Schwarze Markt für Dachziegel, hat eine entscheidende Niederlage erlitten! Nicht nur die Gemeinde Wien im Rahmen ihres Wohnbauprogramms wird die Produkte der „Pegson“ brauchen, sondern auch die Privatwirtschaft wird sich ihrer Erzeugnisse in nächster Zeit bedienen können!

Weitere Instandsetzung in Wiener Parks

Das Stadtgartenamt wird im Laufe der nächsten Wochen wieder einen Teil der während des Krieges zerstörten Gartenanlagen in Ordnung bringen können. Für diese Zwecke wurden die notwendigen Geldmittel von rund 400.000 Schilling bewilligt.

Unter den Gartenanlagen, an denen zum Teil gegenwärtig schon gearbeitet wird, ist der neue Park vor dem Franz Josef-Spital in Favoriten. In der Brigittenau wird der Allerheiligenplatz und in Sandliten der Nietzscheplatz instand gesetzt. Außerdem steht auf dem Arbeitsprogramm auch die ausgedehnte Grünfläche auf der Robauer Lände. Die Instandsetzung der Rasenstreifen entlang der Ringstraße geht ihrem Ende zu und noch vor Pfingsten werden sie wieder ihr friedensmäßiges Aussehen haben. Die fehlenden Alleebäume an der Ringstraße wurden schon früher ersetzt.

Der Wiener Fremdenverkehr im April

Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlichte soeben den Bericht über den Wiener Fremdenverkehr im April 1949. Danach wurden insgesamt 61.670 Übernachtungen gezählt. Insgesamt hielten sich 4844 Ausländer und 13.481 Gäste aus den Bundesländern in Wien auf. Ein erfreuliches Anzeichen des anwachsenden Fremdenverkehrs ist die Tatsache, daß im April um

519 Ausländer mehr als im Messemonat März gezählt wurden.

Die meisten Fremden kamen diesmal aus der Schweiz, nämlich 696. Aus Ungarn kamen 643, aus Italien 576, aus den USA. und der Tschechoslowakei je 426 Besucher, aus der UdSSR. 2. Im Westbunker wurden 5073 Übernachtungen gezählt.

108 neue städtische Ärzte

Im festlich geschmückten Gemeinderatssaal wurden vor kurzem 34 Ärztinnen und 74 Ärzte, die bei der Stadt Wien neu angestellt wurden, feierlich angelobt.

Vizebürgermeister Honay verwies dabei auf den Weltruf der Wiener medizinischen Schule. Leider haben der Krieg und die Nachkriegszeit auch in Wien das Problem der Ärzte aufgeworfen. Österreich leidet an einer Hypertrophie. Vor 1938 mußten die Ärzteaspiranten ein halbes Jahr ohne Gehalt in den Spitälern arbeiten. Erst dann erhielten sie 150 S im Monat. 15 Prozent aller Spitalsärzte waren damals Aspiranten. Es ist ein Verdienst der Gemeinde Wien, daß die jungen Ärzte nun Bezüge erhalten. Die bedrängte Finanzlage der Stadt gestatte leider nicht, mehr zu tun. Im Voranschlag für dieses Jahr sind für die Wiener städtischen Krankenanstalten 160 Mill. S vorgesehen. Davon entfallen allein 90 Mill. S auf Personalkosten. Die Einnahmen sind aber nur mit 100 Mill. S beziffert. Mehr als 60 Mill. S Steuererlöse müssen daher den Krankenanstalten zugeschossen werden. Die Ausgaben werden sich jetzt noch um das 13. Monatsgehalt und um die allgemeinen Bezugserhöhungen auf Grund des neuen Lohn- und Preisabkommens vermehren. Eine Erhöhung der Verpflegskosten in den Krankenanstalten wird aus diesem Grunde kaum zu vermeiden sein.

Vizebürgermeister Weinberger als Amtsführender Stadtrat für das Gesundheitswesen gab seiner Freude Ausdruck, daß es trotz aller Schwierigkeiten möglich war, den Ärzten eine bescheidene Bezahlung zu sichern. Überall dürfe man sparen, nur nicht dort, wo es um die Gesundheit geht, also auch nicht bei den Ärzten. Hoffentlich wird es bald möglich sein, allen Ärzten die Bezahlung und Geltung zu verschaffen, die ihnen gebühren. Die Ärzte der Stadt Wien haben immer vorbildlich ihre Pflicht erfüllt im Interesse der Kranken und des ganzen Volkes.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner ermahnte die jungen Ärzte, den Ruf der Stadt Wien immer hochzuhalten. Noch ist das Spitalwesen nicht ganz in Ordnung. Der Krieg hat zu viele dieser Einrichtungen zerstört. Jeder wird noch etwas finden, was zu verbessern ist. Es muß jedoch nach der Dringlichkeit vorgegangen werden. Die Wiener Ärzte wissen, wie sehr wir alle unter den sozialen Erschütterungen leiden. Wenn wir das Beste wollen, können wir beruhigt in die Zukunft blicken.

Wiener Notizen

Minister Maisel besuchte das „Hera“-Sanatorium

Sozialminister Maisel stattete dem neueröffneten „Hera“-Sanatorium einen Besuch ab. Der Minister besichtigte in Begleitung von Direktor Löwinger sämtliche Einrichtungen des Krankenhauses.

Nach dem Rundgang durch die Operationsäle und Krankenzimmer äußerte er sich sehr lobend über die technisch vollkommene Ausstattung und beglückwünschte die Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien zu ihrer neuen Anstalt. Er gab der Überzeugung Ausdruck, daß dieses Krankenhaus sich nicht nur in Österreich, sondern auch mit den modernst eingerichteten ausländischen Krankenhäusern messen darf.

Ein „Zürcher-Hof“ in Wien

Vor längerer Zeit ist beschlossen worden, zum ständigen Andenken an die besondere Hilfsbereitschaft der Bevölkerung von Zürich die städtische Wohnhausanlage, Wien 10, Tolbuchtstraße 49-51, in „Zürcher-Hof“ zu benennen. Der feierliche Akt wird nun am Mittwoch, dem 8. Juni, um 17 Uhr stattfinden. An dieser Veranstaltung werden mehr als tausend Schulkinder teilnehmen. Die Fenster des „Zürcher-Hofes“ werden mit Fahnen in den Farben der Schweiz und der Stadt Wien geschmückt sein. Ein großer Kinderchor und der Chor des Konservatoriums der Stadt Wien werden ein Schweizer Volkslied und die beiden Hymnen zum Vortrag bringen. Die Festreden werden Bürgermeister Dr. h. c. Körner und ein Vertreter der Zürcher Stadtverwaltung halten.

Dänische Gäste im Rathaus

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 24. Mai in Anwesenheit von Stadtrat Dr. Freund 23 Kindergärtnerinnen und 6 Lehrer aus Kopenhagen. Die dänischen Gäste sind zu einem dreiwöchigen Austauschbesuch nach Wien gekommen, um das Wiener Fürsorgewesen näher kennenzulernen. Die gleiche Anzahl von Wiener Kindergärtnerinnen wird im August nach Dänemark reisen.

Der Bürgermeister begrüßte die Gäste im Namen der Stadt und hieß sie in Wien herzlich willkommen. Er erinnerte in seiner Ansprache an die großzügige Hilfe dänischer Organisationen, die sich in der Nachkriegszeit bei der Rettung gesundheitlich gefährdeter Wiener Kinder große Verdienste erworben haben. Im Namen der Gäste sprachen die Kopenhagener Kindergartenleiterin Eriksen und Rektor Motz. Nach der Begrüßung unternahmen die Gäste einen Rundgang durch die Prunkräume des Rathauses.

Der erste Badesonntag

Der erste sonnige und warme Sonntag in diesem Jahr brachte den städtischen Bädern bereits guten Besuch. Insgesamt verbrachten 12.000 Wiener den Sonntag am Wasser. Die meisten Badelustigen zählte das Kongreßbad mit mehr als 2000 Besuchern. Auch Klosterneuburg erfreute sich mit fast 2000 Badegästen eines regen Zuspruchs.

Bad „Hohe Warte“ nicht beschlagnahmt

In letzter Zeit kursierten Gerüchte, daß das städtische Bad „Hohe Warte“ in Döbling beschlagnahmt worden ist. Die Bäderverwaltung teilt mit, daß diese Gerüchte den Tatsachen nicht entsprechen. Das Bad „Hohe Warte“ steht den Wienern auch weiterhin mit allen Anlagen täglich zur Verfügung.

Gartenausstellung der Volkshochschule Wien-West

Die Volkshochschule Wien-West veranstaltet in der Zeit vom 27. Mai bis 12. Juni in ihrer Zweigstelle in Mariahilf, 6, Amerlingstraße 6, eine Ausstellung unter dem Titel „Der Garten“, die täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet ist.

An der Ausstellung beteiligen sich die Stadt Wien, die Volkshochschule für Bodenkultur mit ihren Abteilungen Gartenarchitektur, Garten- und Obstbau, die Landwirtschaftskammer und einschlägige Firmen.

Eine neue Straßenbahnlinie

Zur Verbesserung des Verkehrs im überlasteten Streckenteil der Linie 6 fahren seit Montag, dem 23. Mai, an den Werktagen (ohne Samstage) im Frühverkehr und auf kurze Zeit auch nachmittags Züge der Linie 7 vom Gräßplatz über die Strecke der Linie 6 bis zur Reinprechtsdorfer Straße—Margaretenstraße und über Margaretenplatz—Pilgrimgasse—Schönbrunner Straße—Reinprechtsdorfer Str. zurück zum Gräßplatz.

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Juni

Im Juni sind nachstehende Abgaben fällig:

- 10. Juni: Getränkesteuer für Mai; Gefrorenessteuer für Mai; Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Mai; Ankündigungsabgabe für Mai.
- 14. Juni: Anzeigenabgabe für Mai.
- 15. Juni: Lohnsummensteuer für Mai.
- 25. Juni: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Juni.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung am 11. Mai 1949.

Vorsitzender: GR. Marek.
Anwesende: Amtsf. StR. Resch; die GR. Bauer, Fritsch, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Mistinger, Reiser, Dr. Robetschek, Schwaiger, Dr. Soswinski, Johann Swoboda und Wiedermann; ferner Kontr.A.Dior. Dr. Leppa, OSR. Dr. Gall, SR. Dr. Binder und Mag.Ob.Koär. Dr. Hafner.
Entschuldigt: GR. Weigelt.
Schriftführer: OAR. Cervený.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Mistinger.

A.Z. 103; M.Abt. 5 — Be 53/49.)

Der Wiener Stadion-Betriebs-Gesellschaft m. b. H. wird für die Instandsetzung des Radrennstadions ein Baukredit in der Höhe von 500.000 S gewährt, der mit 6 Prozent p. a. zu verzinsen und vierteljährlich kündbar ist.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A.Z. 104; M.Abt. 5 — Be 58/49.)

Der Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Ges. m. b. H. mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses II vom 3. August 1948, A.Z. 155/48, eingeräumte Betriebskredit von 1.300.000 S wird um 700.000 S auf 2.000.000 S erhöht, wobei für den Gesamtkredit nunmehr eine Verzinsung von 6 Prozent p. a. und eine vierteljährliche Kündigung festgesetzt wird.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 105; M.Abt. 5 — Su 61/49.)

Subventionen für 1949.

(A.Z. 106; M.Abt. 7 — 1570/49.)

Subventionen für 1949 für kulturelle Zwecke.

(A.Z. 107; M.Abt. 7 — 1196/49.)

Schachklub Hietzing; Subvention in der Höhe von 7.500 S.

Berichterstatter: GR. Fritsch.

(A.Z. 102; M.Abt. 24 — 47.113/45/49.)

Wien 10, Per Albin Hansson-Siedlung, Bau- teil I; Sachkrediterhöhung von 14.000.000 S auf 23.000.000 S.

Berichterstatter: GR. Dr. Robetschek.

(A.Z. 99; M.Abt. 12 — III/616/49.)

Nicht verwendeter Beitrag des Bundes für die Errichtung des Flüchtlingslagers Simmering; Zuführung an die Rücklagen; Kredit für 1948 auf der neu zu eröffnenden A.R. 1124/35 in der Höhe von 248.040.02 S.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

(A.Z. 101; M.Abt. 29 — H 117/1/49.)

Städtische Hafengebäude; Tarifänderung.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 26. April 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 19. Mai 1949

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.
Anwesende: Amtsf. StR. Novy, die GR. Bock, Dinstl, Kammermayer, Kaschik, Koci, Dr. Ing. Kresse, Kromus, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StB Dior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Loibl, die SR. Dr. Ing. Tillmann, Dipl.-Ing. Frey.
Entschuldigt: GR. Maller.
Schriftführer: Amtsrat Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 778/49; M.Abt. 26 — Kr 36/38/49.)

Die Baumeisterarbeiten im Zuge der Herstellung der Heizanlage an der Augenklinik im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße Nr. 4, sind der Firma Baumeister Ing. Franz Hess, 3, Heumarkt 9, auf Grund ihres Angebotes vom 20. April 1949 zu übertragen.

(A.Z. 736/49; M.Abt. 24 — 4879/25/49.)

Die Bautischler-Außer-Norm-Arbeiten für den städtischen Wohnhausneubau 12, Schwenkgasse-Hasenhutgasse, sind der Firma Franz Schrom, 19, Hutweidengasse 17, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Mai 1949 zu übertragen.

(A.Z. 740/49; M.Abt. 24 — 4910/6/49.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den II. Bauteil der Wohnhausanlage im 2. Bezirk, Wehlstraße, sind an die Baugesellschaft N. Rella und Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39—41, auf Grund ihres Angebotsschreibens vom 30. April 1949 zu übertragen.

(A.Z. 730/49; M.Abt. 24 — 4876/27/49.)

Die Bautischlerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 3, Hainburger Straße-Gestettengasse sind an die Firma Josef Fürbeck, 3, Gestettengasse 1, auf Grund ihres Angebotes vom 16. April 1949 zu übertragen.

(A.Z. 721/49; M.Abt. 28 — 850/49.)

1. Der Entwurf für die Regulierung und Instandsetzung der Pflasterungen der Kreuzung Währinger Straße-Nußdorfer Straße im 9. Bezirk, wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 700.000 S genehmigt, die im Voranschlag für 1949 auf Rubrik 621, Post 20, Anlageerhaltung, bedeckt sind.

2. Auf Grund der Angebote vom 8. April 1949 werden die Erd- und Pflasterarbeiten der Firma Dipl.-Ing. Anton Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, die Fuhrwerksleistungen dem Fuhrwerker Gustav Grausam, 13, Dostojewskygasse 12, die Gußasphaltarbeiten der Firma C. Günther, 1, Rathausstraße 13 und den Asphaltfugenverguß an die Firma „Stuag“, 1, Seilerstätte 18—20, vergeben.

(A.Z. 470/49; M.Abt. 44 — 2674/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines Wannen- und Brausebades in Liesing an Stelle der durch die Kriegereignisse zerstörten Badeanlage, wird auf Grund des vorgelegten Entwurfes

mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 3.000.000 S (Sachkredit) genehmigt.

Für das Jahr 1949 wird als erste Baurate der Betrag von 800.000 S genehmigt. Der Restbetrag ist in den Voranschlägen der kommenden Verwaltungsjahre sicherzustellen.

2. Für die im Jahre 1949 durchzuführenden Arbeiten zur Errichtung eines Wannen- und Brausebades in Liesing, wird zur Ausgabe-rubrik 723, Bäder, auf Post 51, bauliche Investitionen (derzeitiger Ansatz 7.800.000 S) eine zweite Überschreitung in der Höhe von 800.000 S unter der neuen Manualpost 403 a „Volksbad Liesing“ genehmigt. Diese Überschreitung ist durch Entnahme aus Rücklagen zu decken.

(A.Z. 685/49; M.Abt. 24 — 4879/21/49.)

Die Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 12, Schwenkgasse-Hasenhutgasse, sind an die Firma Gebr. Ellers Nachf. Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7, auf Grund ihres Angebotes vom 20. April 1949 zu übertragen.

(A.Z. 706/49; M.Abt. 34 — Krh. 31/49.)

Die Herstellung von Isolierräumen in der Psychiatrischen Klinik des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Alser Straße 4, mit einem Gesamtkostenbetrag von 120.000 S wird genehmigt. Der Betrag von 120.000 S ist auf A.R. 513, „Ehemalige Fondskrankenhäuser, Post 51, Bauliche Investitionen“ im Voranschlag 1949 bedeckt. Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationsarbeiten wird der Firma Franz Herrmann, 16, Koppstraße Nr. 66, auf Grund ihres Angebotes vom 7. April 1949 und die Durchführung der Elektroinstallationsarbeiten der Firma Karl Wolek, 17, Dornbacher Straße 121, auf Grund ihres Angebotes vom 5. April 1949 übertragen.

(A.Z. 683/49; M.Abt. 34 — Aufz. 22/49.)

Der Einbau eines Speiseaufzuges im Altersheim Liesing wird genehmigt. Der Kostenaufwand von 48.000 S ist auf A.R. 421, Altersheime, Post 51 a, Bauliche Investitionen, zu bedecken.

Die erforderlichen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

Berichterstatter: Erwin Bock.

(A.Z. 772/49; M.Abt. 27 — WA III/7/49.)

Die Instandsetzung der kriegsbeschädigten städtischen Wohnhausanlage, 3, Hagenmüllergasse 21—23, Stiegen 1 bis 7, mit einem Kostenbetrag von 262.800 S wird genehmigt.

Das Kostenerfordernis von 262.800 S ist auf A.R. 811, städtische Wohnhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Die gewährte Fondshilfe ist auf E.R. 811, städtische Wohnhäuser, Post 70, Darlehen aus dem Titel des Wohnhauswiederaufbaugesetzes, in Eingang zu nehmen.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Josef Sedlak, Baumeister, 8, Laudongasse 67, auf Grund ihres überprüften Angebotes vom 13. April 1949 zu vergeben.

Alle übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 779/49; M.Abt. 23 — Schu 4/36/48.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Bau der Schule, 14, Wolfersberg, werden der Firma Johann Ofner, 4, Rainergasse 31, auf Grund ihres Angebotes vom 2. Mai 1949 übertragen.

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH-·TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU

(A.Z. 725/49; M.Abt. 30 — K/13/18/49.)

Der Bau des Straßenunratskanals in der Schwardagasse von der Kraelitzgasse bis Nr. 9 im 13. Bezirk, wird mit einem Kostenerfordernis von 38.000 S genehmigt. Die Bauarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. Konrad Setti, 4, Seisgasse 8, auf Grund ihres Angebotes vom 9. Mai 1949 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1949 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.

(A.Z. 728/49; M.Abt. 28 — 1730/49.)

1. Die Herstellung einer doppelten Oberflächenbehandlung im 25. Bezirk, Anton Baumgartner- und Steinhofstraße in Inzersdorf, wird mit dem auf Rubrik 621, Post 52 bedeckten Kostenbetrag von 90.000 S genehmigt.

2. Auf Grund des Angebotes vom 25. April 1949, wird die Arbeit an die Firma Überland AG., 4, Brahmplatz 2, vergeben.

(A.Z. 738/49; M.Abt. 27 — G XXV 17/1/49.)

Die Kosten für die Instandsetzung des kriegsbeschädigten städtischen Althauses, 25, Atzgersdorf, Schraillplatz 1a, von 34.800 S werden genehmigt.

Der Betrag von 34.800 S ist im Voranschlag 1949 auf A.R. 811, städtische Wohnhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die gewährte Fondshilfe wird auf E.R. 811, städtische Wohnhäuser, Post 70, Darlehen aus dem Titel des Wohnhauswiederaufbaugesetzes, in Eingang genommen.

Alle Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 692/49; M.Abt. 29 — 1486/49.)

Die Neuerrichtung von Ufermauern am Kierlingbach in Kierling einschließlich der Pflasterung der Bachsohle im Mauerbereich mit einem Gesamtkostenerfordernis von 43.500 S wird genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Baumeister Franz Zwettler, 18, Gersthofer Straße 28, auf Grund ihres Angebotes vom 30. März 1949 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag 1949 unter A.R. 622, Post 20b (Erhaltungsarbeiten an Bächen und Gerinnen) bedeckt.

A.Z. 707/49; M.Abt. 31 — 2209/49.)

Die käufliche Überlassung von 30 m Gußrohr, Durchmesser 300 mm, und 21,68 m Stahlrohr, Durchmesser 500 mm, im Gesamtbetrag von 15.000 S an die städtischen

Gas- und Wasserwerke Salzburg wird genehmigt.

(A.Z. 756/49; M.Abt. 26 — Jufa 31/9/49.)

Die Errichtung eines Zubaus auf der Kindertageserholungsstätte „Paradies“, 14, Hüttelbergstraße 22, für die Schaffung sanitärer Anlagen mit einem Kostenerfordernis von 90.000 Schilling wird genehmigt.

Der Betrag von 90.000 S ist auf A.R. 618, Gebäudeerhaltung, Post 51, Bauliche Investitionen K.E., des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 755/49; M.Abt. 26 — Jufa 42/3/49.)

Die Ausgestaltung der städtischen Kindertageserholungsstätte, 16, Ruinenwiese, durch Schaffung eines Planschbeckens und Erweiterung, beziehungsweise Verlegung der Garderobenbaracke mit einem Kostenerfordernis von 120.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 120.000 S ist auf A.R. 618, Gebäudeerhaltung, Post 51 K.E., Bauliche Investitionen, des Vorschlages 1949 zu bedecken.

Berichterstatte: GR. K a m m e r m a y e r.

(A.Z. 735/49; M.Abt. 24 — 4773/9/49.)

Die Fußbodentischlerarbeiten anlässlich des Wiederaufbaues der städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Fuchsenfeld, Stiegen 20/21, sind an die Firma Domus Ges. m. b. H., 12, Siebertgasse 32, auf Grund ihres Angebotes vom 26. April 1949 zu übertragen.

(A.Z. 750/49; M.Abt. 28 — 1780/49.)

1. Die Asphaltbetonerneuerung der Fahrbahn in der Oberen Bahngasse von der Kleistgasse bis zur Fasangasse im 3. Bezirk, wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 95.000 S genehmigt, der im Voranschlag für das Jahr 1949 auf Rubrik 621, Post 20, bedeckt ist.

2. Die Asphaltbetonarbeiten werden an die Allgemeine Straßenbau AG., 4, Operngasse 11, nach dem Anbot vom 19. April 1949 vergeben.

(A.Z. 741/49; M.Abt. 27/VII E 18/21/49.)

Die Behebung der Zeitschäden im städtischen Althaus, Wien 7, Hermannsgasse 2a, mit einem Betrage von 60.000 S wird genehmigt.

Das Kostenerfordernis von 60.000 S ist auf A.R. 811, städtische Wohnhäuser, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind an den Bestbieter, Firma Willi Endisch, Baumeister,

WERTHEIM



Stahlschränke für große und kleine Büros!

WIEN I. WALFISCHGASSE 15. TELEFON R 25-305
WIEN X. WIENERBERGSTR. 21-23. TEL. U 46-5-45

1, Wipplingerstraße 21, auf Grund ihres überprüften Angebotes vom 15. April 1949, zu übertragen.

Alle übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 714/49; M.Abt. 24 — 4883/49/49.)

Die Bautischlerarbeiten a. N. für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage Wien 11, Simmeringer Hauptstraße 76, sind an die Firma Ad. Magrutsch Nfg., Wien 21, Floridsdorfer Hauptstraße auf Grund ihres Angebotes vom 25. April 1949 zu übertragen.

(A.Z. 746/49; M.Abt. 28 — 2540/49.)

Die Gehsteiginstandsetzung in der Mayssengasse von der Rosensteingasse bis zur Klopstockgasse im 17. Bezirk, wird mit einem auf Rubrik 621, Post 20, bedeckten Kostenbetrage von 50.000 S genehmigt.

(A.Z. 720/49; M.Abt. 29 — 1590/49.)

Die Überschreitung der Sachkredite für das Rechnungsjahr 1948 wird für nachstehend angeführte Objekte in der angegebenen Höhe auf der angegebenen Ausgaberrubrik genehmigt:

Wienflußräumung: 653.77 S Mehrererfordernis. Schadensbehebung Wienfluß: 968.42 S Mehrererfordernis.

Behebung eines Gewölbeeinbruches: 370.65 S Mehrererfordernis.

Siedersgraben, Weidling: 412.34 S Mehrererfordernis.

Objekt 1061, Brücke über die Triesting, Münchendorf: 388.84 S Mehrererfordernis.

Räumung des Rückhaltebeckens, Hütteldorf: 974.63 S Mehrererfordernis.

Hafenbahn Lobau, Instandsetzung: 46.52 S Mehrererfordernis.

Hafen Freudenau, Aufräumungs- und Instandsetzungsarbeiten 2. Teil: 11.90 S Mehrererfordernis.

AUSTRIA

Vereinigte Emailierwerke, Lampen- und Metallwarenfabriken Aktiengesellschaft

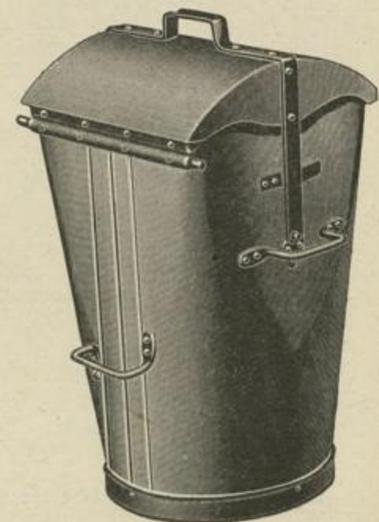
Wien XVI/107, Wilhelminenstraße Nr. 80
Tel.: A 28-5-85 Serie, Telegr.-Adr.: Austriaemail Wien

Kehrichtgefäße

nach dem

COLONIA- u. RING-SYSTEM

A820/4



BEWACHUNGSGESELLSCHAFT

der Industrie

Ges. m. b. H.

Wien IX, Kolingasse 4

A 16-3-25**A 16-3-41****Organisierte Bewachung bei Tag
und Nacht in jedem Zeitausmaß**

A 1086/12

Behebung von Kriegsschäden an der rechten Uferböschung des Donaustromes: 9.20 S Mehrerfordernis.

Die angeführten Beträge erscheinen auf den genannten Posten des Voranschlags 1948 bedeckt.

(A.Z. 703/49; M.Abt. 21 — 238/49.)

Der Ankauf von Gartenerde für Zwecke der M.Abt. 42, im Ausmaß von rund 5000 qm bei den Firmen Franz Krcal, Johann Laimer, Benedikt Merz, Friedrich Schmatelka und Josef Schmatelka wird genehmigt. Der Kaufschilling in der Höhe von rund 80.000 S ist in den Sachkrediten der M.Abt. 42 bedeckt.

(A.Z. 701/49; M.Abt. 29 — H 215/149.)

1. Die Erhöhung des bisher für die Wiederinstandsetzung der Magazine 2, 3 und 4 im Hafn Freudenau genehmigten Sachkrediten von 450.000 S um 42.500 S auf insgesamt 492.500 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist in der A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 71, laufende Nr. 719, bedeckt. (Fortsetzung folgt)

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 12. Mai 1949.

(Fortsetzung und Schluß)

(A.Z. 353/49; M.Abt. 37 — XVI — 303/49.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grund, 16, Schrebergartenverein „Liebhartsstal“, Parz. 147, Gst. 9, E.Z. 76, des Gdb. Ottakring, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 17. Februar 1949 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 416/49; M.Abt. 37 — Bb XXIII/594/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Siedlungshauses auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. Nr. 52/1, E.Z. 19, Gdb. Kledering, wird unter den in der Verhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 407/49; M.Abt. 37 — Bb XIX/432/48.)

Anlässlich eines Planwechsels für die Sommerhütte auf der Liegenschaft im 19. Bezirk, Kleingartenanlage Sommerheide, Gruppe VII, Parzelle 13, E.Z. 250, Gdb. Neustift am Walde, wird zufolge § 32, Abs. 2, der Kleingartenordnung die gemäß § 71 der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift die zu erteilende Baubewilligung bestätigt.

(A.Z. 415/49; M.Abt. 35 — 1820/49.)

Die Baubewilligung zum Wiederaufbau von 29 gänzlich zerstörten und 29 beschädigten Häusern in der Siedlungsanlage Wienerfeld-Ost und -West, 10, Tolbuchinstraße, E.Z. 660, 1557 usw., Gdb. Inzersdorf-Stadt, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A.Z. 424/49; M.Abt. 37 — Bb XIV/604/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Satzberg neu“, Los Nr. 75, E.Z. 419, Gdb. Hütteldorf, Gst. 673/1, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 28. Dezember 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt und gemäß § 32, Abs. 2, der Kleingartenordnung die gänzliche Unterkellerung der Sommerhütte mit einer Kellerlichte von 2,30 m bewilligt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 355/49; M.Abt. 36 — 5973/49.)

Für die Errichtung anlässlich der Baubewilligung M.Abt. 36 — 22634/48, Ausbau eines Schuppens in einer Flaschenwäscherei auf dem Gst. 5, Bacherstraße 9, E.Z. 2180, Gdb. Margareten, vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 1680 S wird gemäß § 21 des K.E.G.Ges. die Erleichterung durch Zahlung in fünf Monatsraten, und zwar die erste Rate per 350 S am 1. April, die zweite Rate per 350 S am 1. Mai, die dritte Rate per 350 S am 1. Juni, die vierte Rate per 350 S am 1. Juli und die fünfte Rate per 280 S am 1. August 1949 bewilligt.

(A.Z. 361/49; M.Abt. 36 — 21270/48.)

Aus Anlaß der gemäß § 71 der BO. für Wien auf die Dauer von zehn Jahren auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für einen Wagenschuppen auf der Liegenschaft 740/7 der K.G. Margareten, Ecke Leitgeb- und Kohlgasse, wird gemäß § 21 des K.E.G.Gesetzes die vorgeschriebene Einmündungsgebühr von 4357,50 S um 25 Prozent auf 3268 S ermäßigt und die Entrichtung in 18 aufeinanderfolgenden monatlichen Teilbeträgen bewilligt, von denen die erste Rate in der Höhe von 208 S am 2. Mai 1949 und die weiteren 17 Raten in der Höhe von je 180 S am 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 2. November, 1. Dezember 1949, 2. Jänner, 1. Februar, 1. März, 1. April, 2. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 2. November 1950 fällig sind.

(A.Z. 378/49; M.Abt. 37 — Bb XXIII/603/48.)

Die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft 23, Rustenfeld, Gst. Nr. 1/43, Bpl. E.Z. 127, des Gdb. Rustenfeld, wird hinsichtlich der Gewährung einer Erleichterung betreffend die Verringerung der Breite des an der rückwärtigen Grundgrenze un bebaut zu belassenden Streifens von 6 m auf 3 m unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 115, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 764/48; M.Abt. 37 — Bb XXV/226/48.)

Anlässlich der Errichtung eines Nebengebäudes im rückwärtigen Abstand und im Seitenabstand auf der Liegenschaft 25, Liesing, Brüder Heindl-Gasse 4, Gst. Nr. 211/76, E.Z. 998, Gdb. Liesing, wird gemäß § 84, Abs. 6, der BO. für Wien ausnahmsweise von der Verpflichtung zur Einhaltung des rückwärtigen Abstandes und des Seitenabstandes Abstand genommen und dem Bauvorhaben unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 22. April 1948 zugestimmt.

(A.Z. 400/49; M.Abt. 42 — XII — 38/49.)

Die Durchführung der Wiederinstandsetzung der Parkanlage Wien 12, Haydnpark, mit einem Kostenerfordernis von 58.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1949 auf der A.R. 721, Post 71, zu bedecken.

(A.Z. 419/49; M.Abt. 35 — 1338/49.)

Die Baubewilligung zum Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile des Materialkanzleigebäudes des K.F.J.-Spitals 10, Kundratstraße 3, E.Z. 2089, Gdb. Favo-

riten, wird gemäß § 133, Abs. 1, BO. für Wien erteilt.

(A.Z. 418/49; M.Abt. 35 — 1548/49.)

Anlässlich der Wiederherstellung des Umkleidegebäudes des städtischen Kinderfreibades in der Parkanlage 10, Arthaberplatz, Gst. 2705/1 der K.G. Favoriten, werden die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, Pr.Z. 472, über die Festsetzung von Parkschutzgebieten aufgehoben und die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Wallaschek.

(A.Z. 365/49; M.Abt. 37 — XXII/108/49.)

Für die anlässlich der Erteilung der nachträglichen Baubewilligung für die Errichtung eines Wohngebäudes auf der Liegenschaft 22 a, Langobardenstraße nächst Konstanziagasse, Gst. Nr. 42/10 und 43/3, E.Z. 633 des Gdb. Stadlau, gemäß § 6, Abs. 1, des K.E.G.Gesetzes bemessene und vorgeschriebene K.E.G. im Betrage von 1372 S wird gemäß § 21 des L.G. vom 16. Juni 1933 eine Zahlungserleichterung bewilligt, die darin besteht, daß diese Gebühr in 12 Monatsraten zu je 100 S und einem Restbetrag von 172 S entrichtet wird.

(A.Z. 351/49; M.Abt. 37 — XXII/296/49.)

Die Planwechselbewilligung für den mit Baubewilligung vom 24. Juni 1948, Zl. M.Abt. 37 — Bb XXII/98/48, genehmigten Bau auf den der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 2473/5, -/9, -/10, -/11 und -/19, E.Z. 5701 des Gdb. Leopoldstadt, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 17. März 1949 festgesetzten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 373/49; M.Abt. 35 — 1554 und 1654/49.)

Die Baubewilligung zur Behebung von Kriegsschäden an den städtischen Häusern 23, Fischamend, Springholzgasse 1, E.Z. 338, 23, Fischamend, Gregerstraße 7, E.Z. 14, Gdb. Fischamend, werden gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A.Z. 427/49; M.Abt. 36 — 6158/49.)

Anlässlich des Wiederaufbaues des durch Kriegereignisse teilweise zerstörten Hauses 8, Kochgasse 28, E.Z. 322 des Gdb. Josefstadt, wird dem Baubewilligungsbescheid hinsichtlich der geplanten Gebäudehöhe von 15,80 m gemäß § 79, Abs. 1, der BO. für Wien zugestimmt.

(A.Z. 425/49; M.Abt. 37 — XI/125/49.)

Die gemäß § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung auf den Umbau eines Vorbaues an das Wohnhaus auf dem der Stadt Wien gehörigen Gst. Nr. 1294/1 in E.Z. 449, Gdb. Simmering, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 31. März 1949 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Schandara.

(A.Z. 370/49; M.Abt. 42 — II/25/49.)

Die Durchführung der Wiederinstandsetzung der Gartenanlagen an der Oberen Donaustraße in Wien, 2. Bezirk, mit einem Kostenerfordernis von 49.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1949 auf der A.R. 721, Post 71, zu bedecken.

(A.Z. 364/49; M.Abt. 36 — 3908/49.)

Der Benützung des öffentlichen Straßengrundes in den im Verzeichnis der M.Abt. 36, Zl. 3908/49 vom 14. April 1949 angeführten Fällen, wird unter den in den Bauverhandlungsschriften gestellten Bedingungen und gegen Entrichtung der entsprechend dem Gebrauchsgebührengesetz vom 12. Dezember 1947, in jedem Einzelfalle festgesetzten Gebühr, gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien, zugestimmt.

(A.Z. 374/49; M.Abt. 36 — 3823/49.)

Die auf Grund der Verhandlungsschrift der M.Abt. 36 — 3823/49, vom 14. April 1949, zu erteilende Baubewilligung für den Einbau einer Wohnung im Dachgeschoß des Hauses, 3, Hohlweggasse 1, E.Z. 72, Grdb. Landstraße, wird gemäß § 17 des LGBl. für Wien, Nr. 5, vom 20. Februar 1947, bestätigt.

(A.Z. 35/49; M.Abt. 36 — 61/49.)

Die Abstattung der Paul Sorger, 2, Neuer Prater Nr. 29, vorgeschriebenen KEG., von 588 S, in 6 Teilzahlungsbeträgen, wird genehmigt. Es sind einzuzahlen: 5 Monatsraten zu je 100 S, am 1. April, 2. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August 1949 und eine Abschlußrate von 88 S am 1. September 1949.

(A.Z. 385/49; M.Abt. 24 — Br. 85/4/49.)

Für den Verzicht sowohl auf die seinerzeit vereinbarte Abtragung des Superädifikats-hauses, 21, Oppenberggasse 11, als auch auf das Eigentumsrecht für dieses Objekt zugunsten der Gemeinde Wien ist der Pächterin Anna Hejza eine einmalige Ablöse im Betrage von 7000 S zu gewähren.

(A.Z. 412/49; M.Abt. 35 — 1218/49.)

Gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien, wird die Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen zur Schaffung von vier Wohnungen in dem Verwaltungsgebäude der Wiener Lager- und Kühlhaus A. G., 20. Bezirk, Handelskai 127, E.Z. 4475/XX, erteilt, wobei gemäß § 133, Abs. 3, der BO. für Wien Abweichungen von Vorschriften der BO. für Wien und der Einbau einer Wohnung im Dachgeschoß, gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, zugelassen werden.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 358/49; M.Abt. 37 — XII/524/49.)

I.

Anlässlich des Wiederaufbaues eines Seiten-traktes der Liegenschaft, 12, Schönbrunner Straße 239, E.Z. 2, Grdb. Gaudenzdorf, Gst. 2/1, wird der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise, bei Erfüllung der Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 9. April 1949, gemäß § 76, Abs. 5, der BO. für Wien, zugestimmt.

II.

Die verpflichtende Erklärung der Liegen-schaftseigentümer, betreffend die unentgelt-liche Straßengrundabtretung, wird zur Kennt-nis genommen.

(A.Z. 376/49; M.Abt. 37 — Bb XXI/153/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Liegenschaft, Gst. Nr. 2242/2, E.Z. 1044, des Gdb. Leopoldau, 21, Großfeldsiedlung Leopoldau, wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, unter den Bedingungen der Bau-verhandlungsschrift vom 5. März 1948, be-stätigt.

(A.Z. 375/49; M.Abt. 37 — Bb XII/203/48.)

Anlässlich der Durchführung eines Zubaus in lotrechter Richtung auf der Liegenschaft, 12, Aichhorn-gasse 15, E.Z. 35, Gdb. Gaudenz-dorf, Gst. 58, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie bei Erfüllung der Bedingungen der Ver-handlungsschrift vom 5. Mai 1948, gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien, zugestimmt. Die

gemäß § 71 der BO. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung wird hinsicht-lich des wesentlichen Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe, gemäß § 79, Abs. 3, der BO. für Wien, bestätigt.

Die verpflichtende Erklärung der Liegen-schaftseigentümerin, betreffend die unentgelt-liche Straßengrundabtretung, wird zur Kennt-nis genommen.

(A.Z. 392/49; M.Abt. 35 — 1551/49.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der gemeindeeigenen Liegen-schaft, 17, Nattergasse 19, E.Z. 597, Gdb. Hernals, an Stelle eines durch Kriegseinwirkung gänzlich zerstörten Althauses, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien, erteilt.

(A.Z. 408/49; M.Abt. 37 — XIX/85/49.)

Der anlässlich der Herstellung eines Bal-kons beim Neubau (Wiederaufbau) des Wohn-hauses im 19. Bezirk, Salmannsdorfer Straße Nr. 66, beabsichtigten Inanspruchnahme von öffentlichem Gut, wird gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die nach § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewil-ligung für den Planwechsel unter den Beding-ungen der Bauverhandlungsschrift zu-folge § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, be-stätigt.

(A.Z. 409/49; M.Abt. 37 — XIX/299/49.)

Anlässlich der Errichtung eines Hinterge-bäudes auf der Liegenschaft 19, Hardtgasse Nr. 14, E.Z. 33 des Gdb. Ober-Döbling, K.Nr. 66, wird zufolge § 9, Abs. 4, der BO. für Wien der Abstandnahme von der Ver-pflichtung zur Einhaltung der festgesetzten Baufluchtlinie unter den Bedingungen der gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligung zugestimmt.

(A.Z. 406/49; M.Abt. 37 — XIX — 464/49.)

Anlässlich der Herstellung einer Terrassen-anlage mit einem Büfett-pavillon auf der städtischen Liegenschaft 19, Meierei Kobenzl, E.Z. 408, Grinzing, wird die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung zufolge § 133, Abs. 2, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

Berichterstatter: GR. Felix Swoboda.

(A.Z. 381/49; M.Abt. 42 — XI/19/49.)

Die Durchführung der Wiederinstandset-zung der Gartenanlage Wien, 11. Bezirk Kaiser-Ebersdorfer Straße—Zinnergasse, mit einem Kostenerfordernis von 40.000 S wird ge-nehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1949 auf der A.R. 721, Post 71, zu be-decken.

(A.Z. 368/49; M.Abt. 37 — XXIII/104/49.)

Anlässlich der Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Liegenschaft 23, Mannswörth, Franz Schubert-Straße K.Nr. 18, Gst. 73/1, Bfl. E.Z. 18, K.G. Mannswörth, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlung-schrift vom 24. Februar 1949 der Unterbre-chung der geschlossenen Bauweise und der Errichtung eines Erkers, bzw. von 4 Licht-schächten gemäß § 76, Abs. 5, bzw. § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung hinsichtlich der Unterschrei-tung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe, bzw. der Errichtung eines Erkers und von vier



Lichtschächten gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt; ferner wird die Ermäßi-gung der mit 5976.60 S vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr um 60 Prozent auf den Betrag von rund 2400 S gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes bewilligt.

(A.Z. 352/49; M.Abt. 37 — Bb XXIII/632/48.)

Anlässlich der gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Er-richtung eines Schuppens für Anton Kern auf der Liegenschaft 23, Himberg, Hauptplatz Nr. 8, E.Z. und K.Nr. 101, Gdb. Himberg, wird die von den Liegenschaftseigentümern Franz und Barbara Böck am 11. Februar 1949 abgegebene verpflichtende Erklärung zur un-entgeltlichen und lastenfreien Straßengrund-abtretung zur Kenntnis genommen und der Nichteinhaltung der genehmigten Baulinie gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien zu-gestimmt.

(A.Z. 337/49; M.Abt. 37 — Bb XXIII/231/48.)

Der Errichtung eines Nebengebäudes im Seitenabstand und in dem an der rückwärtigen Grundgrenze ungebaut zu belassenden Streifen auf dem in der E.Z. 409 des Gdb. der K.G. Markt Fischamend inne liegenden Gst. 476/12, Garten, im 23. Bezirk, Markt Fischamend, Gregerstraße K.Nr. 285, wird gemäß § 84, Abs. 6, der BO. für Wien zu-gestimmt.

(A.Z. 383/49; M.Abt. 37 — XI/547/49 und XI/548/49.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen auf dem Gelände des Simmeringer Marktes, das ist auf den Gstn. Nr. 396/1, 397 und 398, alle E.Z. 2002 des Gdb. Simmering, für die Errichtung von Verkaufsständen für 1. Gottfried Rathaushy, Kaufmann (M.Abt. 37 — XI/547/49), und 2. Christian Leutl, Fuhrwerksbesitzer (M.Abt. 37 — XI/548/49), werden unter den Beding-ungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 411/49; M.Abt. 37 — XXIII/164/49.)

Anlässlich der Erteilung der Baubewilligung für einen Zubau auf der Liegenschaft 23, Unter-Laa, K.Nr. 72, Gst. Nr. 76, Bfl., E.Z. 166, K.G. Unter-Laa, wird die verpflichtende Er-



Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telephon: U 46-4-26, U 46-4-27

Baubewachungen aller Art mit Schadenshaftung von 25.000 S bis 1.500.000 S

A 574/a

klärung des Grundeigentümers zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Wallaschek.

(A.Z. 382/49; M.Abt. 42 — XXII/17/49.)

Die Durchführung der Wiederinstandsetzung der Gartenanlage Wien, 22. Bezirk, Stadlau, vor dem Bahnhof, mit einem Kostenerfordernis von 44.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1949 auf der A.R. 721, Post 71, zu decken.

(A.Z. 371/49; M.Abt. 42 — XXII/16/49.)

Die Durchführung der Wiederinstandsetzung der Gartenanlage Wien, 22. Bezirk, Aspern, am Heldenplatz, mit einem Kostenerfordernis von 48.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1949 auf der A.R. 721, Post 71, zu decken.

(A.Z. 320/49; M.Abt. 44 — 2674/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß VI, Gemeinderatsausschuß II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines Wannens- und Brausebades in Liesing an Stelle der durch die Kriegereignisse zerstörten Badeanlage wird auf Grund des vorgelegten Entwurfes mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 3.000.000 S (Sachkredit) genehmigt.

Vergabung von Arbeiten

Die Anbotbeihilfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

M.Abt. 28 — 2720/49.

Vergabung der Erd-, Straßenbau- und Pflasterarbeiten beim Straßenbau, 9. Porzellangasse, von Glasergasse bis O.Nr. 58 60.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 13. Juni 1949, 11 Uhr, in der M.Abt. 28, 8. Schlesingerplatz 2.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen können in der M.Abt. 28 während der Amtsstunden eingesehen werden.

*

M.Abt. 32 — IV/16/49.

Vergabung der Herstellungsarbeiten einer Warmwasserheizungsanlage im Amtshaus, 4. Schäffergasse 3.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 15. Juni 1949, um 9 Uhr in der M.Abt. 32, 1. Ebendorferstraße 1.

Die Anbote sind in der vorgeschriebenen Form in der M.Abt. 32 zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen können in der M.Abt. 32 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Für das Jahr 1949 wird als erste Baurate der Betrag von 800.000 S genehmigt. Der Restbetrag ist in den Voranschlägen der kommenden Verwaltungsjahre sicherzustellen.

2. Für die im Jahre 1949 durchzuführenden Arbeiten zur Errichtung eines Wannens- und Brausebades in Liesing wird zur A.R. 723, Bäder, auf Post 51, Bauliche Investitionen (derzeitiger Ansatz 7.800.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 800.000 S, unter der neuen Manualpost 403 a „Volksbad Liesing“, genehmigt. Diese Überschreitung ist durch Entnahme aus Rücklagen zu decken.

(A.Z. 389/49; M.Abt. 37 — Bb XXV/1129/48.)

Anlässlich der Errichtung eines Siedlungshauses, zum Teil im rückwärtigen Abstand und im Seitenabstand der Liegenschaft 25. Bezirk, Vösendorf, Kalesiasiedlung, Gst. Nr. 40/39, E.Z. 1544, Gdb. Vösendorf, wird ausnahmsweise von der Verpflichtung zur Einhaltung des rückwärtigen Abstandes und des Seitenabstandes Abstand genommen und die gemäß § 70 zu erteilende Baubewilligung unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 5. April 1949 bestätigt.

(A.Z. 403/49; M.Abt. 37 — Bb XXI/388/48.)

Die gemäß § 122 der BO. für Wien zu erteilende Bewilligung für eine Grundausbeutung zwecks Sand- und Schottergewinnung auf der der Stadt Wien gehörigen Liegenschaft Gst. Nr. 1409, E.Z. 421, des Gdb. Großjedlersdorf I, an der Jedlersdorfer Straße im 21. Bezirk, wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 20. April 1949 bestätigt.

(A.Z. 405/49; M.Abt. 37 — Bb XXI/927/48.)

Die anlässlich der gemäß § 70, der BO. für Wien, zu erteilende Bewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung zerstörten Gebäudes auf der Liegenschaft, 21. Gerasdorf, Kapellerweg, Gst. Nr. 71, Bfl., E.Z. 163 des Gdb. Süßenbrunn, K.Nr. 66, abgegebene Verpflichtungserklärung vom 16. Dezember 1948 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 16. Dezember 1948 zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 417/49; M.Abt. 37 — Bb XXII/805/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Wohngebäudes mit Verkaufslokal (Trafik) auf dem der Gemeinde gehörigen Teil des Gst. 436/2, E.Z. 34, Gdb. Rutzendorf, wird unter den in der Verhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 319/49; M.Abt. 44 — 1460/49.)

1. Für die Fortsetzung der Wiederaufbauarbeiten des städtischen Amalienbades im Jahre 1949 wird auf AR. 723 zu Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 2.360.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 800.000 S, betreffend Manualpost 740, Amalienbad, genehmigt.

Die Überschreitung ist in der Allgemeinen Rücklage zu decken.

2. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VII vom 13. August 1948, A.Z. 1866/48, genehmigten Sachkredites von 4.000.000 S um 480.000 S auf 4.480.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 321/49; M.Abt. 44 — 2320/49.)

1. Für die Durchführung des erweiterten Bauprogramms im Rahmen des Wiederauf-

baues des städtischen Strandbades Gänsehäufel wird im Voranschlag 1949 auf AR. 723 zu Post 51, Bauliche Investitionen (derzeitiger Ansatz 4.500.000 S), eine erste Überschreitung von 3.300.000 S, (lfd. Nr. 402, Strandbad Gänsehäufel) und zu Post 54, Inventaranschaffungen (derzeitiger Ansatz 300.000 S), eine erste Überschreitung von 400.000 S (lfd. Nr. 405, Strandbad Gänsehäufel) genehmigt.

Die Überschreitungen im Gesamtbetrag von 3.700.000 S sind in der Allgemeinen Rücklage zu decken.

2. Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 16. Juli 1948 und des GRA. VII vom 7. April 1949 für den Wiederaufbau des städtischen Strandbades Gänsehäufel genehmigten Sachkredites von 4.900.000 S um 3.700.000 S auf 8.600.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 322/49; M.Abt. 44 — 2724/49.)

1. Für den Wiederaufbau der Kinderfreibäder, 3. Schweizergarten, und 20, Engelsplatz wird im Voranschlag 1949 auf AR. 723 zu Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 2.000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 360.000 S genehmigt, für die eine neue Manualpost 745 a „Kinderfreibäder, 3. Schweizergarten, und 20, Engelsplatz“ vorzusehen ist.

Die Überschreitung ist durch Entnahme aus Rücklagen zu decken.

2. Für den Wiederaufbau der Kinderfreibäder, 3. Schweizergarten, und 20, Engelsplatz, wird ein Sachkredit in der Höhe von 360.000 S genehmigt.

(A.Z. 388/49; M.Abt. 36 — 6694/49.)

Der Inanspruchnahme des öffentlichen Grundes bei der Herstellung der Geschäftsfassade im Hause, 5. Schönbrunner Straße 50, nach den vorgelegten Plänen wird unter den in der Bauverhandlung gestellten Bedingungen gemäß § 86, Abs. 2, Punkt e, der BO. für Wien zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 404/49; M.Abt. 37 — Bb XXI/517/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Bootshauses auf der Liegenschaft Gst. Nr. 1646/1, E.Z. 988 des Gdb. Donauefeld, im 21. Bezirk, Am Nordbahndamm, wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 2. April 1949 bestätigt.

(A.Z. 401/49; M.Abt. 36 — 5893/49.)

Die von der M.Abt. 36 gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Kiosks im 2. Bezirk, Meierei Kriau, Gst. 2236/36, E.Z. 5683, Gdb. Leopoldstadt, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 9. April 1949 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

EMIL FÜRTH HOLZHANDLUNG

TULLN WIEN

Sägewerk, Telephon 10 XIX, Franz-Josefs-Bahnhof, Bogen 250, Telephon R 50-1-48, Zugang Rampengasse

A 999/26

Marktbericht

vom 23. bis 28. Mai 1949

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreis	Verbraucherpreis
Sultaninen	468—950	600—1200
Powidl	612—933	760—1200
Marmelade, Einfrucht	511—1200	630—1500
Marmelade, Zweiffrucht, in 1/2-kg-Gläsern	416—661	490—880
Marmelade, Zweiffrucht, in 1/2-kg-Gläsern	487—1010	584—1280
Marmelade, Mehrfrucht, in 1/2-kg-Gläsern	300—790	380—880
Marmelade, Mehrfrucht, in 1/4-kg-Gläsern	450—904	600—1080
Jam	174—233	210—344
Jam in 1/2-kg-Gläsern	1100	1300
Haselnüsse, ausgelöst	480—637	580—800
Kastanien	1000—2910	1280—3600
Mandeln	400—730	400—730
Nüsse, trocken	1785—2296	2300—2800
Nußkerne	656—865	840—1150
Eingelegte Essiggurken	1785—2296	2300—2800
Sauerkraut	320—678	400—800
Saure Rüben	80—150	110—180
Herrenpilze, getrocknet	100—140	110—180
Kaffee, gebrannt	2125—3600	2500—4000
Schokolade	2160—5500	2760—6400
Trinkschokolade	2522—4000	3022—4800
Tee	1280—3200	1580—4000
Kakao	2411—8000	3132—10500
Honig	1820—2700	2400—3600
Kunsthonig	1600—3200	2000—3600
Anis	740—860	800—1000
Fenchel	1500—8260	2000—10000
Kümmel	1400—3000	2000—4500
Majoran	690—1300	800—1800
Paprika	1050—3070	1300—4500
Paprika, Rosen-	1391—2800	1200—3500
Pfeffer, ganz, schwarz	2700—3036	3200—5000
Pfeffer, gemahlen, schwarz	3840—7000	4500—8000
Pfeffer, gemahlen, weiß	3190—8000	4000—10000
Piment, ganz	5950	8000—12000
Piment, gemahlen	2000—8500	2600—9000
Zimt, ganz	2200—5800	2800—8000
Zimt, gemahlen	1000—6000	1300—8000
Pfeffer-Ersatz	1000—6000	1300—8000
Zimt-Ersatz	1200—4000	1500—5000
Bachhühner, tot	1050—1500	1300—2600
Brathühner, tot	1500	2000
Suppenhühner, tot	1603—3500	1920—3800
Poulards, tot	1600—3000	1920—3500
Fleischenten, tot	1603—3100	1920—3600
Fleischgänse, tot	3400—3600	3800
Fettgänse, tot	2500—4000	2850—4300
Truthühner, tot	2500	2900
Gansleber	3000—3600	3400—4000
Gansfett, gemischt	1603—3800	1920—4200
Gansfett, Kapperl-	4000—5600	4000—5600
Gansfett, Haut-	3200—5400	3200—5400
Gänsefleisch m. F.	5000	5000
Gänsefleisch ohne F.	2900—4200	2900—4200
Gansjunges	2700—2800	2700—2800
Eier (U.-K.) 1 St.	800—1400	800—1400
Hechte	100—115	100—115
Schill	1200	1650
Schleie	1550	2500
Weißfische	1500	1890
Karpfen	380—500	500—600
Felchen	1400	1500
Bücklinge	1500	1900
Rum, Inländer, 1 l	1600—1900	1800—2300
Weinbrand, 1 l	1600—2050	2000—2600
Spiritus, rektifiz., 1 l	2670—5714	3100—7200
Spiritus, denatur., 1 l	2200—2920	206
Petroleum, 1 l	206	228
Waschpulver, 1 kg	73	85—87
Bier, 1 l	204—260	242—320
Flaschenbier, 1/2 l	188	270
Wein, weiß, 1 l	112—132	150—155
Wein, rot, 1 l	1000—2600	1000—2600
Obstwein, 1 l	1100—2400	1100—2400
Brennholz, hart, 100 kg	342	415
Brennholz, weich, 100 kg	2243—2500	2700—3000
Steinkohle, 100 kg	2200—2800	3200—3500
Braunkohle, 100 kg	2220—2440	2880—3100
Koks, 100 kg	1265—2485	1710—3150
	3310—3655	3980—4280

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Zwiebeln	Knoblauch
Wien	853.387	5.400	789	863	—
N.-Ö.	88.700	1.212.399	885	79.690	—
Burgenland	1.342	—	88.314	327	—
O.-Ö.	8.125	—	—	—	—
Steiermark	1.200	—	63.554	—	—
Kärnten	2.000	—	—	—	—
CSR	9.608	—	—	—	—
Ungarn	—	—	—	—	4.180
Bulgarien	—	—	300	—	—
Jugoslawien	—	—	23.341	—	—
Griechenland	—	—	490	—	—
Türkei	—	—	47.236	—	—
Kanar. Inseln	—	—	2.997	—	—
Inland	954.754	1.217.799	153.542	80.880	—
Ausland	9.608	—	74.364	—	4.180
Zusammen	964.362	1.217.799	227.906	80.808	4.180

Italien: Obst 2604, Agrumen 84.980.

Milchzufuhren: 1.903.589 Liter Vollmilch, 519.252 Magermilch.

Gemüse

	Erzeugerpreis	Verbraucherpreis
Dillkraut, Bd.	10—40	20—50
Dillkraut, kg	50—150	100—200
Treibkarotten, Bd.	30—130	50—200
Treibkohl, Stk.	50—150	60—200
Treibkohlrahl, Stk.	30—136	60—180
Kochsalat, kg	30—108	80—220
Porree	30—121	120—300
Rote Rüben	—	50—120
Radieschen, Bd.	15—64	30—100
Rettich, schwarz, Bd.	22—100	70—150
Rettich, schwarz, Stk.	7—20	10—50
Rhabarber, kg	80—170	150—260
Glassalat, Stk.	17—60	20—120
Glassalat, kg	100—230	200—400
Grundsalat, Stk.	5—61	10—80
Grundsalat, kg	15—60	100
Blätterspinat, kg	29—191	50—300
Stengelspinat	20—114	90—250
Zwiebeln	20—124	50—180
Jungzwiebeln	10—40	40—200
Schlangengurken	600—900	700—1600
Mistbeetgurken	700—1100	1000—1400
Spargel	750—1000	500—1600

Obst

	Verbraucherpreis
Apfel:	
Krummstiel	500—700
Maschankzer	200—660
Kirschen	150—800
Ananaserdbeeren	2500—3500
Walderdbeeren	2500—3500

Zentralviehmarkt

	Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalb.	Summe
Wien	1	1	11	—	13	
N.-Ö.	3	10	31	8	52	
O.-Ö.	23	45	98	22	188	
Burgenland	—	1	5	—	6	
Steiermark	39	16	106	28	189	
Nutzrind, N.-Ö.	—	—	1	—	1	
Zusammen	66	73	252	58	449	

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 18 Kälber aus Wien.

Schweinemarkt:

849 Stück Schweine, davon 30 aus Niederösterreich, 793 aus Oberösterreich und 26 aus der Steiermark.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 91 Pferde, davon 72 Gebrauchspferde und 19 Schlächterpferde
Herkunft: Wien 29, Niederösterreich 40, Oberösterreich 12, Salzburg 1, Burgenland 9.

Preise: leichte Zugpferde Ia 4000 bis 6500 S je Stück, II a 2000 bis 4000 S je Stück; schwere Zugpferde Ia 6000 bis 9000 S je Stück, II a 4000 bis 6000 S je Stück.

Ferkelmarkt:

Auftrieb 195 Stück, davon 104 Stück verkauft. Preise im Durchschnitt: 6wöchige 275 S, 7wöchige 304 S, 8wöchige 331 S, 9wöchige 348 S, 12wöchige 463 S, 15wöchige 667 S.

Marktamt der Stadt Wien.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 042, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210 045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzelle 97.

SICHERHEIT
NUR DURCH
Versicherung

WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNG

Kundmachung

vom 17. Mai 1949, betreffend Regelung des Fahrzeugverkehrs in Wien 19, Michaelerwaldweg.

Auf Grund des § 4 (1) 2 der Straßenpolizeordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31 (1) dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Polizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Die Durchfahrt von Fahrzeugen aller Art durch den Michaelerwaldweg ist verboten. Die Zufahrt bis zur Peter Altenberg-Gasse ist für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht bis zu 2 t gestattet.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeordnung (§ 72 [1] des Straßenpolizegesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nicht-einbringungsfall mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 (2) des Straßenpolizegesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

§ 3

Diese Kundmachung tritt am 15. Juni 1949 in Wirksamkeit.

Wiener Magistrat
M.Abt. 70 — XI/366/48

Kundmachung

vom 17. Mai 1949, betreffend Parkverbot in Wien 1, Kärntner Straße.

Auf Grund des § 4 (1) der Straßenpolizeordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31 (1) dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Polizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Das Parken von Fahrzeugen aller Art in der Kärntner Straße in dem Teile zwischen Stock-im-Eisen-Platz und Philharmonikerstraße ist auf Seiten der geraden Orientierungsnummern verboten.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeordnung (§ 72 [1] des Straßenpolizegesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nicht-einbringungsfall mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 (2) des Straßenpolizegesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

§ 3

Diese Kundmachung tritt am 15. Juni 1949 in Wirksamkeit.

Wiener Magistrat
M.Abt. 70 — III — 13/49

Bewachungsdienst Helwig & Co.

WIEN VII, Siebensterngasse 16
Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

Bewachungen aller Art
in Wien und Provinz

A 923/104

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 16. bis 21. Mai 1949 in der M.Abt. 63, Gewereregister, (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Almasy Philipp, Kleinhandel mit Galanteriewaren und Andenkenartikeln, einschließlich solcher Waren aus Silber, Stephansplatz 4/61e (29. 3. 1949). — Berndt Ernestine geb. Nawratil, Großhandel mit Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren, Schneiderzugehör und einschlägige Kurzwaren, Rathausstraße 19/5 (4. 3. 1949). — Bretschneider Heinrich, Kleinhandel mit Schuhen, Graben 12, Eingang im Hausflur (12. 4. 1949). — Draxl Gebrüder, „Gedra“-Achselwattenerzeugung, OHG., Erzeugung von Achselpolstern aus diversen Sorten von Watten unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Fleischmarkt 22/140 (29. 3. 1949). — Eisenstädter, Kaliwoda & Co., Ges. m. b. H., Einfuhrhandel mit Rohstoffen für die Seidenerzeugung sowie Ein- und Ausfuhrhandel mit Schaf- und Baumwolle, Garnen, Strümpfen und Stoffen aus Kunst und Reinside sowie Flachglas und Metallen, Rennstraße 2/4148/150 (21. 3. 1949). — Elsy Strickmoden Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Strick-, Wirk- und Webwaren, Fleischmarkt 1 (28. 1. 1949). — Escher Robert, Herrenschneidergewerbe, Graben 28, II. Stiege, IV. Stock, Tür 21 (18. 3. 1949). — Esterhazy, Ing. Paul, Wirtschaftsberatung, beschränkt auf landwirtschaftliche Gutsbetriebe mit Ausnahme einer Tätigkeit auf dem Gebiete des Buch- und Rechnungswesens, Schaufelgasse 6 (9. 3. 1949). — Feller Otto, OHG., Kleinhandel mit kunstgewerblichen Metall- und Marmorwaren, Porzellan- und Glaswaren, kunstgewerblichen Artikeln aus Edelmetall, Elfenbein und Bernstein mit Ausschluß von Juwelen und Goldwaren, Strobelgasse 1 (4. 3. 1949). — Frey Margaretha, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Weiburggasse 21 (29. 3. 1949). — Husnik Anna Franziska, Kleinhandel mit Wein und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Habsburgergasse 5 (15. 4. 1949). — Juricek Stefanie, geb. Macalco, Damenschneidergewerbe, Sternstraße 11/10 (12. 4. 1949). — Kainz Karl, Wäschschneidergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Strumpfbandgürteln, Büstenhaltern, Hosenträgern und Sockenhaltern, Salzgries 15 (4. 3. 1949). — Kaiser Annemarie geb. Schulze, Großhandel mit Mineralölen, technischen Fetten und Mineralölprodukten, Werdertorgasse 12 (15. 3. 1949). — Kauer-Agnes geb. Preihs, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Traffik, Museumstraße 4 (8. 2. 1949). — Kirkwood Raymond, Einfuhrhandel mit Lebensmitteln unter Ausschluß von geistigen Getränken sowie mit Schafwolle, Opernring 19 (28. 12. 1948). — Knopp Emilie geb. Stollek, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Kurzwaren in Verbindung mit einer Tabak-Traffik, Schottenring 35 (8. 3. 1949). — Koch Philipp, Einfuhrhandel mit Lebensmitteln und Ausfuhrhandel mit Holz, Papier, Eisenwaren, Maschinen und Textilwaren, Riemergasse 11 (27. 1. 1949). — Kodoň Rudolf, Kleinhandel mit Zuckerbäckergewerwaren, Schokolade und Geforenem, Stadiongasse 10 (14. 3. 1949). — Komarnicky Karl, Tischlergewerbe, Landesgerichtsstraße Nr. 18 (30. 3. 1949). — Musil Franz, Herrenschneidergewerbe, Neuer Markt 2 (Gassenlokal) (28. 4. 1949). — Reisenberger Gertrud Elisabeth geb. Krippner, Kommissionswarenhandel für technische Bedarfsartikel, Eisen und Metalle, Bräunerstraße 2/23 a (18. 2. 1949). — Rohrwasser Albert, Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren sowie Juwelen, Rauhensteingasse 7 (21. 3. 1949). — Szabo Ludwig „Zum Wiener Taschner“, OHG., Kleinhandel mit Leder-, Taschner- und Galanteriewaren, Rotenturmstraße 22 (8. 3. 1949). — Schröder-Schenke „Erzeugung kosmetischer Spezialpräparate“, OHG., Kleinhandel mit Toiletteartikeln, Seifen und Parfümeriewaren, Bäckerstraße 10 (28. 1. 1949). — Tomasoni Hildegard geb. Thiel, Kleinhandel mit Schuhen, Schuhzugehör sowie Wirkwaren, Nibelungengasse 1 (Gassenlokal) (28. 2. 1949). — Valenta & Co., OHG., Automobile und Garagenbetrieb, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle mit zwei Zapfauslässen, Tiefer Graben 11-13, Garageneinfahrt links (11. 2. 1949). — „Wigragrum“, Einkaufs- und Wirtschaftsgenossenschaft der Unternehmer für Garten- und Grünflächen, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Handel mit Materialien für Garten- und Grünflächenbau, und zwar Bäumen, Setzlingen, Pflanzen, Sämereien, Steinen und Erden, mit der Beschränkung der Warenabgabe nur an Fachgruppenmitglieder, Rathausstraße 21 (6. 1. 1949). — Zambra Steffi vereh. Hinrichs, Kommanditgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Strick-, Wirk- und Webwaren, Sternstraße 13 (4. 9. 1948).

2. Bezirk:

„Lematex“, Export- und Import-Handelsges. m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Textil- und Lederwaren, Praterstraße 25 (24. 3. 1949). — Koch Johann, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Blumauer-gasse 13 (21. 4. 1949). — Novak Franziska geb. Zagar, Kleinhandel mit Schnitt- und Topfblumen, Zirkus-gasse 37 (9. 4. 1949). — Podolsky Franz, Messerschmiedgewerbe, Taborstraße 18 (14. 4. 1949). — Prantner Helene geb. Kubinecz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Schreigasse 1 (17. 3. 1949). — Preisinger Hedwig geb. Schmidt,

Repassieren von Strümpfen, Negerlegasse 1 (25. 3. 1949). — Schebek Franz, Großhandel mit Eiern, Große Spergasse 14 (29. 4. 1949). — Schiesbühl Karl, Friseurgewerbe, Wolfgang Schmälz-Gasse 19 (25. 4. 1949). — Schießer Waltrudis geb. Schmidt, Friseur-gewerbe, Obere Donaustraße 81 (21. 4. 1949). — Spindler Anna geb. Faller, Kleinhandel mit Blumen, Wolfgang Schmälz-Gasse, in der Baumreihe auf der Seite der geraden Nummern zwischen dem 2. und 3. Baum von der Ybbsstraße (transportabler Stand) (25. 3. 1949). — Waldbrunner Karl, Kleinhandel mit Kurz-, Galanterie- und Wirkwaren sowie Haushaltsartikeln, Karmelitermarkt (transportabler Stand) (22. 4. 1949). — Wittmann Walter, Erzeugung von Kaltblau-Emallack unter Ausschluß der Erzeugung von Lacken für Anstrich-zwecke, Tandelmarkt 11/12 (20. 1. 1949).

3. Bezirk:

Balaban Karl, Herstellung von plastischen Schauen-sterplakaten, Kegellgasse 29/17 (28. 4. 1949). — Eppel Friedrich, Kleinhandel mit Wolle und Garnen, Handarbeitsmaterialien, Strick- und Wirk-waren sowie einschlägigen Kurzwaren, Marokkaner-gasse 20 (15. 4. 1949). — Frost Eugen, Handelsvertretung für Maschinen und Textilien, Ungargasse 58 (23. 4. 1949). — Fux, Mag. Wilhelm, Alleinhaber der Firma Chem.-pharm. Fabrik, Apotheke Mr. Wil-helm Fux, fabrikmäßige Erzeugung von kosmeti-schen Artikeln, Strohgasse 25 (25. 9. 1948). — Hauser Friedrich, Glasergerber, Rennweg 66 (27. 4. 1949). — Hornich Friedrich, Uhrmacher-gewerbe, Radetzkystraße 9 (3. 5. 1949). — Junger, Dr. Leopold, Alleinhaber der Firma Akkumu-latorenfabrik Dr. Leopold Junger, Feistritz im Rosental, Zweigniederlassung für die büromäßige Verwaltung und die Haltung eines Auslieferungslagers des auf Grund des Gewerbescheines des Landrates Klagenfurt vom 13. 4. 1940, Zl. 14.495/40, Reg.Nr. 174/J, betriebenen Gewerbes; fabrikmäßige Erzeugung von Akkumulatoren, Lothringerstraße 16 (13. 4. 1949). — Matusik Rudolf, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Keinergasse 18 (26. 4. 1949). — Motzke Josef, Handel mit Elektro- und Radio-material, Grammophonen und Schallplatten, Erd-bergstraße 111, Ecke Fruehstraße 11 (26. 4. 1949). — Novotny Karl, Anstreichergerber, Würtzlerstr. 15 (25. 4. 1949). — Wimmer Johanna geb. Stiglitz, Spiel-zeuherstellergewerbe, Beatrixgasse 3 a (23. 3. 1949).

4. Bezirk:

Hütter Hermine geb. Stacha, Modistengewerbe, Wiedner Gürtel 12 (2. 5. 1949). — Lang Walter, Bäckergerber, Mittersteig 3 a (4. 5. 1949). — Reck-ziegel Artur, Gürtlergewerbe, Mayerhofgasse 5 (15. 3. 1949). — Töpfer Julius, OHG., Großhandel mit unverarbeitetem Papier, Prinz Eugen-Straße 80 (19. 4. 1949). — Weisz Ferdinand, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Tankstelle, beschränkt auf einen Zapfauslaß, Karo-linengasse 31, im Hofe rechts (15. 4. 1949).

5. Bezirk:

Jahn Hertha geb. Kammel, Stabziehergewerbe, Ziegelgasse 24 (22. 4. 1949). — Karpf Felix, als Gesellschafter der OHG. „Karpf & Kahry“, Manometer, Thermometer und Armaturen, Feinmecha-nikergewerbe, Vogelsangasse 34 (29. 4. 1949). — Mark Otto, Rundfunkmechanikergewerbe, Ein-siedlerplatz 9 (11. 4. 1949). — Renkevitz, Antonie geb. Friedrich, Linierergewerbe, Franzensgasse 8 (22. 3. 1949). — Schmutzenhofer Cäcilie geb. Klein-lercher, Marktfahrgewerbe, Kettenbrückengasse 21/II/5 (27. 4. 1949). — Strnad Georg, Restaurierung von Porzellan-, Glas- und Fayence-Terrakotta-Gegenständen sowie von alten Bildern ohne Rah-men unter Ausschluß der Führung eines Hand-werksbetriebes, Schönbrunner Straße 10 (11. 4. 1949). — Szidal Helene, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Anzengrubergasse 23 (26. 4. 1949).

6. Bezirk:

Beck Friedrich, Großhandel mit Leder, Web-gasse 12/4 (15. 4. 1949). — Bengough Margarete geb. Stein, Kleinhandel mit Bedarfsgegenständen für Brauereibetriebe, Theobaldgasse 5 (14. 3. 1949). — Frank Bruno, Spielzeuherstellergewerbe, Maria-hilfer Straße 53 (23. 1. 1947). — Neuhauser Friedrich, Ing., Technisches Büro, beschränkt auf die Ent-wicklung von elektrischen Geräten (wie Blitz-schutzsicherungen, Motorschutzschalter usw.) unter Ausschluß jeder elektrischen Installations-tätigkeit, Mariahilfer Straße 47/IV/6 (18. 1. 1949). — Nistler Robert, als Gesellschafter der OHG. „Julius Müller“, Kürschnergewerbe, Mariahilfer Straße 43 (4. 5. 1949). — Pokorny Elisabeth geb. Igel, Groß-handel mit Friseurerichtungen und Friseur-bedarfsartikeln, letztere unter Ausschluß von sol-chen, deren Verkauf an den großen Befähigungs-nachweis gebunden ist, Gumpendorfer Straße 111 (12. 4. 1949). — Schönauer Hermine, Fleischer-gewerbe, eingeschränkt auf den Kleinverkauf von frischem Fleisch, Wurst- und Selchwaren, Gumpen-dorfer Straße 39 (14. 3. 1949).

7. Bezirk:

Erfrischungsgetränke Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Obststüben und Naturfruchtsaft-limonaden, Neustiftgasse 106 (6. 12. 1948). — Glock-Albina geb. Krejčík, Marktfahrgewerbe, be-schränkt auf den Kleinhandel mit selbsterzeugten Haarröllern, Stiftgasse 33/1/6 (15. 4. 1949). — Graft Kamilla geb. Cikhart, Handel mit Sattler-, Riemer- und Taschnerzugehör, Halbasse 16 (22. 3. 1949). — Holzmüller Therese geb. Travnicek, Kleinhandel

mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Lerchenfelder Straße 33 (23. 3. 1949). — Koller Karl, Kleinhandel mit Röntgen- und elektromedizinischen Apparaten und deren Bedarfsartikeln, Zieglergasse 29 (24. 3. 1949). — Matoušek Michael, Kappenmachergewerbe, Westbahnstraße 9 (15. 4. 1949). — Novak Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Neubaugürtel 44 (2. 4. 1949). — Piegel Karl, Bemalen von Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Holz unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Siebensterngasse 32 (14. 4. 1949). — Proch-nik Josef Otto, als Gesellschafter der OHG. „Igos“, Erzeugung von Radio- und Elektrokleinmaterial, „Josef Igel & Co.“, Mechanikergewerbe, beschränkt auf die Dauer des Gesellschaftsverhältnisses und des Bestandes der OHG. „Igos“, Erzeugung von Radio- und Elektrokleinmaterial, „Josef Igel & Co.“, Schottenfeldgasse 76 (4. 4. 1949). — Selle Karl Rudolf, Taschnergewerbe, Zieglergasse 50 (25. 3. 1947). — Spindlbauer Josefine, Alleinhaberin der Firma „Josef Stessels Erbe“, Großhandel mit Schleif- und Polierartikeln, Zieglergasse 84 (22. 4. 1949). — Zakostelsky Gustav Ignatz, Kürschnergewerbe, Seidengasse 30 (22. 3. 1949).

8. Bezirk:

Pentz Karl, Handel mit Maschinen und Bedarfs-artikeln der graphischen Industrie, Lange Gasse 62 (26. 4. 1949). — Selb Adolf, Kleinhandel mit Juwelen Gold- und Silberwaren sowie Uhren, Floriani-gasse 13 (19. 4. 1949). — Selb Maximilian, Klein-handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren sowie Uhren, Florianigasse 13 (19. 4. 1949).

9. Bezirk:

Ballardini Dario, Messerschmiedgewerbe, Univer-sitätsstraße 4 (27. 4. 1949). — Jaksic Friederike geb. Derganc, Wäschschneidergewerbe, Währinger Straße 24 (22. 4. 1949). — Schlager Ferdinand, Markt-fahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln, Seegasse 5/12 (22. 4. 1949). — Spießl Johann, Kleinhandel mit Hand-schuhen, Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Porzellangasse 14-16 (20. 4. 1949). — Tisljar & Co., Kommanditgesellschaft, Handelsvertretung, Türken-strasse 25/6 (1. 4. 1949). — Wasser vel Lakritz Moses, Glasergerber, erteilt auf Grund des Opferaus-weises Nr. 3169 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes vom 4. 7. 1947, BGBl. Nr. 183/47, Servitengasse 12 (29. 3. 1949).

11. Bezirk:

Hans Hermine Cäcilie geb. Sitka, Erzeugung chemo-thermischer Dauerwellpräparate, Kaltdauer-wellpräparate und Dauerwellwasser, Dorfstraße 70 (4. 4. 1949). — Koch Johann Franz, Kleinhandel mit Zucker, Kaffee, Kaffee-Ersatzmitteln, Fett, Öl, Kakao, Süßwaren, Essig, Marmeladen, Fisch-konserven, Eiern und Trockenmilch, Simmeringer Markt, Lorystraße-Geiselbergstraße (31. 3. 1949). — Postriac Josef, Kleinhandel mit Leder und Schuh-zugehör, Simmeringer Hauptstraße 147 (2. 4. 1949).

12. Bezirk:

Czegley Marie geb. Holuba, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauch-requisiten in Verbindung mit einer Tabak-Traffik, Meidlinger Hauptstraße 68 (13. 4. 1949). — Fischer Johann, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraft-fahrer im Betriebe einer Tankstelle, beschränkt auf zwei Zapfauslässe, Arndtstraße 84 (Hof, rechts) (6. 5. 1949). — Groß Franz, Friseurgewerbe, Tiivol-gasse 31 (2. 5. 1949). — Kanapcz Marie geb. Partl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Beeren und Schwämmen, Wertheimsteingasse 18 (28. 3. 1949). — Menrath Aloisia geb. Deimel, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckergewerbe, alkoholfreien Erfrischungs-getränken, Speiseeis, belegten Brötchen, Gebäck, heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zu-taten (Senf, Kren), Essiggemüse, Obst und Gemüse (Büfettbetrieb), erteilt auf Grund des Opferaus-weises W Nr. 5789/49 gemäß § 4 des Opferfürsorge-gesetzes vom 4. 7. 1949, BGBl. Nr. 183, Flurschütz-straße 25-35 (5. 5. 1949). — Senk Franz, Marktfah-rergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, erteilt auf Grund der Amtsbescheinigung W Nr. 1447 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes vom 4. 7. 1947, BGBl. Nr. 183, Rollringergasse 24 (27. 4. 1949). — Souk Karl, Marktfahrgewerbe, be-schränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Näh-mittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummil, Bänder und dergleichen), Elchenstraße 26/3 (22. 3. 1949). — Schmidt Roland, Kleinhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen sowie Sprechmaschinen und Schallplatten, Schönbrunner Schloßstraße 46 (Lokal) (13. 6. 1947). — Schuller Hermine, Klein-handel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltsartikeln, Stro-hberggasse 19 (28. 3. 1949). — Truley Friedrich, Buch-bindergerber, eingeschränkt auf das Drucken von Kranzschleifen, Schönbrunner Straße 262 (3. 5. 1949).

13. Bezirk:

Gutfreund Friedrich, Kleinhandel mit Leder- und Taschnerwaren sowie Koffern, Eduard Jäger-Gasse 3 (29. 3. 1949). — Just Alfred, Herrenschneidergewerbe, Gloriettegasse 10/4 (3. 5. 1949). — Seifert Josef, Handel mit Photoapparaten und Kinoapparaten sowie mit Photo- und Kinobedarfsartikeln, mit Ausschluß des Kleinhandels, Veitingergasse 53 (26. 4. 1949). — Swoboda, Dipl.-Ing. Roman, Handels-vertretung für Pumpen und deren Zubehör, Erz-bischofsgasse 5/8 (13. 4. 1949).

14. Bezirk:

Bartsche Ella geb. Dohnal, durch Namensgebung Wohak, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Honig, Brot, Kleingebäck, Milchzähnmitteln, Milei, Kindermehl, Käse und Käseerzeugnissen, Mittelstraße 43 (21. 2. 1949). — Barwik Franz, Tapzergewerbe, Hernstorferstraße 16 (11. 5. 1949). — Gigl Rudolf, Autoelektrikergewerbe, Linzer Str. 299 (29. 4. 1949). — Jokl Friedrich, Großhandel mit Futtermitteln, Backsperlin und Birkenrutenbesen, eingeschränkt auf die Belieferung von Provinzgeschäften, Zehetnergasse 24 (25. 4. 1949). — Juraneck Johann, Kleinhandel mit Schuhen, Linzer Straße 67 (22. 3. 1949). — Kammerer Johann Michael, Metall-drehergewerbe, Beckmannngasse 31 (21. 4. 1949). — Lautner Ferdinand Johann, Malergewerbe, Cumberlandstraße 27 (19. 4. 1949). — Lhotka Anna Maria geb. Pucalka, Kleinhandel mit Möbeln, Diesterweg-gasse 17 (identisch mit Penzinger Straße 57) (15. 3. 1949). — Nikolaus, Ing. Hermann, Gesellschafter der OHG. „Ing. H. Nikolaus & Karl Hösel“, Tischler-gewerbe, Cumberlstraße 49 (23. 4. 1949). — Ober-hausner Maria geb. Schlamp, Kleinhandel mit Speiseeis, Purkersdorf, Bahnhofsstraße 38 (21. 4. 1949). — Repototschnig Katharina geb. Stozitzky-Meixner, Wäschschneidergewerbe, Linzer Straße 407 (30. 7. 1946). — Rolf Maria, Naturblumenbindergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Buketts und gebundenen Christbäumen, Waldhausenstraße 21, Parz. 86/1, Ober-Baumgarten (14. 4. 1949). — Ruhm Adolf, Schlossergewerbe, Purkersdorf, Franz Karl-Straße 5 (21. 4. 1949). — Schwillinsky Karl, Bäcker-gewerbe, Penzinger Straße 48 (4. 5. 1949). — Ultra-Rapid, Ölfeuerungs- und Heizungsanlagen, Konstruktions- und Handelsgesellschaft m. b. H., Klein-handel mit nach eigenem Patent hergestellten Ölfeuerungsanlagen, beschränkt auf solche nach eigenen Patenten, mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gusenleithnergasse 19 (24. 3. 1949). — Wesely Hermine geb. Naimann, Feilbieten von heimischen Obst- und Grünwaren sowie Waldprodukten, ausgenommen Weihnachtsbäume, im Umher-ziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, jedoch außerhalb des Gemeindegebietes von Wien, Goldschlagstraße 134 (8. 4. 1949). — Zwölfer Johanna geb. Langer, Strickergewerbe, Maiselstraße 52 (12. 4. 1949).

15. Bezirk:

Ellinger Anna geb. Dietz, Kleinhandel mit Nah-rungsmitteln, mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Ullmannstraße 65 (29. 4. 1949). — „Groß-mann & Co., Nchtg. Schüller & Co.; Alleinhaber Alexander Fritz Schüller“, fabrikmäßige Erzeugung von Bijouteriewaren aus edlen und unedlen Metallen, ferner von Stanz-, Preß- und Ziehteilen sowie von Spielwaren, Pater Schwartz-Gasse 11 (8. 2. 1949). — Hapfl Maria geb. Justin, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladewaren, Zuckerbäcker-waren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Camillo Sitte-Gasse 9 (3. 11. 1948). — Heischmann & Co., OHG., Kleinhandel mit Damen-oberbekleidung, Mariahilfer Straße 144 (29. 4. 1949). — Kainz Franz, Handel mit Marktaktualien, Geflügel und Eiern, erweitert auf den Einzelhandel mit Wasch- und Putzmitteln, Kerzen und Zündern, und Erweiterung auf den Kleinhandel mit Lebens-mitteln, mit Ausnahme von Flaschenbier, Flaschen-wein und gebrannten geistigen Getränken im Rah-men der marktamtlichen Zulassungserklärung, Meiselmarkt (28. 4. 1949). — Kreiner Alois, Herstel-lung von Wermut- und Dessertwein, Zwölfer-gasse 27 (21. 4. 1949). — Melichar Olga geb. Zeman, Marktaktualienhandel, erweitert auf den Klein-handel mit Lebensmitteln, mit Ausnahme von Flaschenbier, Flaschenwein und gebrannten geistigen Getränken im Rahmen der marktamtlichen Zulassungserklärung, Meiselmarkt (27. 4. 1949). — Stejzl Friedrich, Karosseriebaugewerbe, Maria-hilfer Straße 200 a (13. 4. 1949). — Sterner Heinrich, Kleinhandel mit Säcken und deren Zubehör (Sack-garne) sowie Plachen, Beingsasse 23 (13. 5. 1948). — Vincenz Karl, Elektromaschinenbauergewerbe, Ho-lochergasse 23 (11. 4. 1949). — Vocilka Josef, Klein-handel mit Obst, Gemüse, Agramen, Kartoffeln, Waldprodukten (letztere mit Ausnahme von Brenn-holz und Christbäumen), erteilt auf Grund der Amtsbescheinigung W Nr. 498/1946 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes, BGBl. Nr. 183/47, Schwender-markt (22. 4. 1949). — Weikersdorfer Franz und Emilie, OHG., Großhandel mit Möbeln, Mariahilfer Straße 180 (12. 4. 1949). — Wolf Robert, Feilbieten von heimischem Obst, Gemüse und Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäume) im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet Österreich, ausgenommen im Umherziehen von Wien, Beckmannngasse 64/43 (4. 5. 1949).

16. Bezirk:

Fessler Alexander, Friseurgewerbe, Odoakerg. 23 (5. 5. 1949). — Hahn Franz, Herrenschneidergewerbe, Habichergasse 17 (3. 5. 1949). — Herndl Elisabeth geb. Hirschmann, Wäscher- und Wäschebügler-gewerbe, Rückertgasse 4/6 (5. 5. 1949). — Herzog Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genuß-mitteln sowie Konsumwaren, Grundstergasse 22 (20. 4. 1949). — Hlmler August, Metalldrehergewerbe, Fröbelgasse 58 (4. 4. 1949). — Hochreiter Hermine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Schuhmeierplatz 14 (11. 4. 1949). — Hofbauer Helene, Spielzeugherstellergewerbe, Spindelegger. 8/III/18 (5. 5. 1949). — Kaiser Josefa geb. Reichl, Handschuh-näherel, Thalhammergasse 49/II/34 (22. 3. 1949). — Kremer Nikolaus, Tischlergewerbe, Friedmann-gasse 4 (29. 4. 1949). — Ludvik Jaroslav, Klein-

handel mit Spielwaren und Kinderwagen sowie Puppenwagen, Klausgasse 46 (15. 4. 1949). — Matejka Margareta geb. Haunner, Mechanikergewerbe, Friedmannngasse 42 (5. 5. 1949). — Mraz Karl, Klein-handel mit Messerschmiedwaren, Brunnengasse 61 (15. 4. 1949). — Ottopal Paul, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Bürsten, Pinseln und Besen, Gaullachergasse 53/3 (14. 4. 1949). — Pulletz Heinrich, Kleinhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Neulerchenfelder Str. 66 (identisch mit Reinhartgasse 16) (21. 4. 1949). — Raidl Leopoldine geb. Kühnel, Marktfahrgewerbe, be-schränkt auf den Kleinhandel mit Wirk- und Strickwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Einziehgummi, Knöpfe, Bänder usw.) und Süßwaren, Haymerlegasse 30/1/7 (15. 4. 1949). — Regal Anna geb. Schreiber, Naturblumenbindere- und -händlergewerbe, Wichtelgasse 19 (23. 3. 1949). — Sambeth Maria geb. Schichl, Kartonagenmacher-gewerbe, Fröbelgasse 3 (3. 5. 1949). — Souval Rudolf, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren, insbesondere von Verbandklauen, Pinzetten, Knöpfen, Abzeichen, Unioeffekten, Plaketten sowie Bijouterien, einschließlic solcher aus Gold, Silber und Platin, Herbststraße 13 (2. 6. 1948). — Schieß-ling Gottfried, Sattler- (Taschner-) gewerbe, Grülle-meiergasse 15 (5. 5. 1949). — Tobl Karl, Kleinhandel mit festen Brennmaterialien, Hasnerstraße 141 (27. 4. 1949).

17. Bezirk:

Dyck Karl, Garten- und Grünflächenbau, Zwern-gasse 29 (4. 1. 1949). — Mantel Friedrich, Großhandel mit Bijouteriewaren sowie kunstgewerblichen Er-zugnissen, Dornbacher Straße 103 (2. 4. 1949). — Petzela Friedrich, Herrenschneidergewerbe, Scha-dingasse 1 (25. 4. 1949). — Ruthner Leopold, Groß-handel mit Textilwaren, Hernalser Hauptstraße 51 (28. 3. 1949). — Steinsberg Frank, Groß- und Klein-handel mit bespannten und unbespannten Möbeln aus Eisendraht, Heuberggasse 13 (3. 3. 1949). — Weinhäusel Josef, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, be-schränkt auf einen Zapfauslaß, Blumengasse 41 (25. 3. 1949).

18. Bezirk:

Kirchner Franz, Schlossergewerbe, Messer-schmidtgasse 46 (29. 3. 1949). — Pekarek Hans, Alleinhaber der Firma M. Pekarek & Co., Handel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Gersthofer Straße 105 (11. 4. 1949). — Pitel Vinzenz, Herren-schneidergewerbe, Gentzgasse 109 (22. 3. 1949). — Prakesch Josef, Kleinhandel mit gebrauchten Auto-mobilen, Währinger Straße 173 (5. 5. 1949).

19. Bezirk:

Bachinger Maria Anna, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, belegten Brötchen, Essig-gurken, Gebäck, Obst, alkoholfreien Erfrischungs-getränken, Flaschenbier, Gefrorenem, Wurst, Käse, Eier und Brot, Agnesgasse, Parzelle 358, 2. Kiosk (12. 4. 1949). — Dworak, Dkfm. Josef, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, beschränkt auf einen Zapfauslaß, Nuß-waldgasse 10 (29. 4. 1949). — Klein Hermine geb. Pokorny, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäcker-waren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungs-getränken und Speiseeis, Döblinger Hauptstraße 18 (26. 3. 1949). — Martitsch Friedrich, Verleih von Fahrrädern, Staubsaugern, Kinoprojektoren, Gram-mophonen, Radioapparaten und Schallplatten, Erolgasse 15 (5. 4. 1949). — Neugebauer Paul, Großhandel mit Briefpapier, Kammerergasse 5 (22. 4. 1949). — Prochaska Erich, Handelsvertretung für Lebensmittel, beschränkt auf die Vermittlung von Transitgeschäften, Trautenauplatz 16/4 (24. 3. 1949). — Rölling Amalia, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren, in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Armbrustergasse 1 (8. 4. 1949). — Ruland Marie gesch. Loschnitz geb. Ruland, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, beschränkt auf zwei Zapfauslässe, Obkirchergasse 35 (11. 4. 1949). — Schneider Franz, Schuhmacherhandwerk, Zahnrad-bahnstraße 9/6 (11. 10. 1948). — Simanek Josef, Herstel-lung von Weihnachtskrippen unter Ausschluss jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fällt, Sievlinger Straße 143 (25. 3. 1949). — Weiringer Florian, Klein-handel mit Rundfunkgeräten, Sprechapparaten, Schallplatten und Elektrogeräten, Döblinger Haupt-straße 30 (18. 3. 1949). — Wien-Film, Gesellschaft m. b. H., Kinematographische Herstellung von Filmen, Sievlinger Straße 135-137 (28. 2. 1949).

20. Bezirk:

Semek Karoline geb. Meder, Kleinhandel mit Eisen- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten und Holzwaren, Wallensteinstraße 22 (10. 5. 1946). — Slezak Elisabeth geb. Strau, Feilbieten von heimischen Naturblumen und heimischen Waldprodukten im Umherziehen gemäß § 60, Abs. 2, der GO., Allerheiligengasse 1 a/4 (16. 4. 1948). — Staudner Alois, Erzeugung von Gummwaren, unter Aus-schluss jeder Tätigkeit, die dem Vulkaniseurhand-werk vorbehalten ist, Kampfstraße 13 (29. 4. 1949). — Wieser, Dipl.-Ing. Franz, Alleinhaber der Firma „Dipl.-Ing. Franz Wieser“, fabrikmäßige Erzeugung von Geräten und Apparaten für den gesamten Fahrzeugbau, Handelskai 52 (27. 10. 1948).

21. Bezirk:

Heinl Friedrich, Tischlergewerbe, Meißbaurgasse 6 (19. 4. 1949). — Hummer Leopold, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Obst, belegten Brötchen, Kaiserermühlen, Inundations-gebiets zwischen Stadlarbrücke und Reichs-brücke (Kiosk) (19. 4. 1949). — Piereck Jakob Josef, Binnengroßhandel mit Holzkohlen, Schuhcremen

**BAUMEISTER
ING. K. SCHROTT**

WIEN III,
KOLLERGASSE 15
TELEPHON U 12-4-15

HOCH-, TIEF-,
EISEN-
BETON-
BAU

A 1054/20

und Fußbodenpflegemittel, Mühschüttelgasse 27 (2. 10. 1947). — Reisinger Johann, Marktfahrer-gewerbe mit Obst und Gemüse, Stammersdorf, Hagenbrunner Straße 20 (26. 4. 1949). — Schicht Georg, OHG., Großhandel mit Ammoniak soda, Leopoldau, Donaufelder Straße 123-133 (18. 3. 1949). — Wallner Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltsartikeln, Kerpengasse 84 (11. 4. 1949).

22. Bezirk:

Hlas Emmerich, Photographengewerbe, Groß-Enzersdorf, Promenade 131 (29. 4. 1949). — Hlas Emmerich, Kleinhandel mit photographischen Arti-keln, Groß-Enzersdorf, Promenade 131 (29. 4. 1949). — Jelinek Rudolf, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, belegten Bröt-chen, Fischmarinaden, Gabelbissen, Brot, Gebäck, kalten und heißen Wurstwaren, Käse, Essiggemüse, erteilt auf Grund der Begünstigung des § 7, Abs. 1, des Opferfürsorgegesetzes, Stadlau, Kleinsiedlung Mexiko, P. 463/44/45 (7. 4. 1949). — Tucek Anton, Sand- und Schottergewinnung, Aspern, Grund-stück 871 K.G. (25. 4. 1949). — Zeithofer Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Be-fähigungsnachweis gebunden ist, Inundationsgebiet bei Stromkilometer 1923,632, 177 m vom Ufergrat entfernt, gegenüber der Überfuhr Ehrenberger (Kiosk) (20. 4. 1949).

24. Bezirk:

Ascherl Hedwig, Schreibbüro, Mödling, Stein-feldgasse 4 (5. 5. 1949). — Hausenberger Ferdinand, Glasergewerbe, Guntramsdorf, Am Kirchanger Nr. 1 (21. 3. 1949). — Holfeld Richard, Kleinhandel mit Bekleidungsstücken, Mödling, Pfarrgasse 6 (7. 7. 1947). — Schmitt, Ing. Bruno, Schlossergewerbe, Brunn am Gebirge, Gattringergasse 22 (21. 3. 1949). — Scholz Hildegard, Handelsvertretung für Texti-lien und Schuhe, Mödling, Fürstenstraße 21 (5. 4. 1949).

25. Bezirk:

Burschofsky Marie, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren sowie Rauchrequisiten in Verbin-dung mit einer Tabaktrafik, Siebenhirten, Station Vösendorf (25. 1. 1949). — Urban Marie, Kleinhandel mit Milch, Milchwarenerzeugnissen, Eiern, Honig, Brot, Kleingebäck, Milchzähnmitteln, Milei, Kin-dermehl, Käse und Käseerzeugnissen, Liesing, Schloßgasse 29 (6. 4. 1949). — Wiesinger Marie, Kleinhandel mit Futtermitteln, Mauer, Wiener Straße 15 (18. 3. 1949).

26. Bezirk:

Ebert Margarethe geb. Cipek, Kleinhandel mit Zuckerwaren, alkoholfreien Getränken und Gefrorenem, Klosterneuburg, Südtiroler Platz 14 (8. 4. 1949). — Seidel Maria geb. Weinwurm, Klein-handel mit belegten Brötchen, Erfrischungsgeträn-ken, Kanditen, Schokoladen, Backwaren, Brot und Gebäck, Wurst und Fischmarinaden, Weidling, Josefsteig 86 (6. 4. 1949). — Winkler Juliane geb. Fahrwanger, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Ver-bindung mit einer Tabaktrafik, Höflein an der Donau, Hauptstraße, bei Bahnnahe, Kiosk (11. 4. 1949).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 9. bis 14. Mai 1949 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt, (Tag der Ver-leihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Gärtner Mathilde geb. Heller, Verlagsbuchhandel gemäß Min.Vgd. BGBl. Nr. 72/48, mit Ausschluss des offenen Ladengeschäftes, Habsburgergasse 10 (30. 3. 1949). — Neumann L. T., OHG., Kunsthandel gemäß Vdg. BGBl. Nr. 72/48, Kohlmarkt 11 (3. 5. 1949). — Sozialistische Partei Österreichs (Bildungszentrale), Theaterkartenbüro gemäß Min.Vgd. BGBl. Nr. 95/1922, Löwelstraße 18 (Teinfaltstraße 9) (25. 3. 1949).

3. Bezirk:

Swoboda Heinrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berech-tigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher be-zeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Gärtnergasse 9 (21. 4. 1949).

6. Bezirk:

Herzog Marianne & Co., Café Ägidhof, OHG., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen, beschränkt auf Würstel und Eier in den üblichen Zubereitungen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, Obstwein, Süßweinen und Sekt und nichtgeistigen Getränken, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Gumpendorfer Straße 94-96 (6. 4. 1949).

7. Bezirk:

Bickford & Co., A.G., Betrieb einer Zündschnurfabrik, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, als Zweigniederlassung des Hauptbetriebes in Wiener Neustadt, Döblergasse 4 (3. 5. 1949). — Twaroch Paula, Kleinhandel mit Kunstdruckern und Gebetbüchern gemäß Vdg. BGBl. Nr. 72/48, Kaiserstraße 5 (31. 3. 1949).

8. Bezirk:

Pikal Josef, Betrieb einer Blechschilder-, Glas-, Cellon- und Zelluloiddruckerei gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, GO., beschränkt auf Glasbilder und Radioskolen ohne Anwendung von Pressen irgendeines Hoch-, Flach- oder Tiefdruckverfahrens, unter Ausschluss jeder Tätigkeit, die zur Herstellung von Druckformen im Sinne der Konzessionsbestimmungen führen könnte, Lerchenfelder Straße 136 (9. 4. 1949).

9. Bezirk:

Hammerschmied Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Lazarettgasse 6 (2. 5. 1949).

12. Bezirk:

Peschel Rosa geb. Weiß, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Hoffmeistergasse 7 (3. 5. 1949).

13. Bezirk:

Faber Josef, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, beschränkt auf die Reparatur von Motorrädern, Lainzer Straße 33 (7. 4. 1949).

15. Bezirk:

Holub Anna geb. Stajner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, Eierspeisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein (Flaschenwein beschränkt auf die Zeit ab 24 Uhr nachts und auf die Gäste in dem zum Betriebe dieses Gewerbes bestimmten Lokale), lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeesiedergewerbes und beschränkt auf die Gäste in dem zum Betriebe dieses Gewerbes bestimmten Lokale, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Kannegasse 1 (13. 4. 1949). — Ocker-müller Helene geb. Scherz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, warmen Würstchen und Eiern in jeder Form in dem im § 16 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Pelzgasse 1 (19. 4. 1949).

17. Bezirk:

Grill Karl, Betrieb zur gewerbsmäßigen Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 203/1932 (Realitätenvermittlung), Hernals Hauptstraße 64/16 (19. 4. 1949). — Schmid Gabriele, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), Elterleinplatz 1 (14. 4. 1949). Schmid Gabriele, Verwaltung von Gebäuden gemäß Min. Vdg. BGBl. Nr. 203/1932, Elterleinplatz 1 (14. 4. 1949).

18. Bezirk:

Foukal Hermine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von belegten Broten, Backwaren, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. e) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Gersthofer Straße 10 (14. 3. 1949).

19. Bezirk:

Spitz Wilhelm, Kommanditgesellschaft, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustande 350 kg übersteigt, gemäß Min.Vdg. vom 31. 3. 1931, BGBl. Nr. 109/1931, beschränkt auf einen Umkreis von 50 km vom Stadtmittelpunkt aus gerechnet, Heiligenstädter Lände (8. 4. 1949).

21. Bezirk:

Kapeller Rudolf, gewerbsmäßige Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfang der Unterstufe, für Niederspannung gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 213/1929, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Gerasdorfer Straße 120 (21. 4. 1949).

23. Bezirk:

Bosch Josef Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthofes mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Himberg, Hauptstraße 77 (26. 4. 1949).

24. Bezirk:

Hirsch Leopold, Baumeistergewerbe gemäß Gesetz vom 26. Dezember 1893, BGBl. Nr. 193, Hennersdorf 171 (19. 4. 1949).

25. Bezirk:

Gemeinde Wien, Städtische Bestattung, Betrieb einer Leichenbestattungsunternehmung gemäß § 15, Pkt. 23, GO., mit folgenden Berechtigungen nach § 1 der Min.Vdg., BGBl. Nr. 183/1907: a) Beistellung der zur Durchführung von Leichenaufbahrungen, -feierlichkeiten, -überführungen, -bestattungen und -exhumierungen erforderlichen Gegenstände, b) Besorgung derjenigen Dienste und Arbeiten, die zur Durchführung der unter lit. a) erwähnten Verrichtungen erforderlich sind, c) Herstellung jener Gegenstände, die zur Durchführung der unter lit. a) erwähnten Verrichtungen und zur Besorgung der unter lit. a) und b) erwähnten Dienste und Arbeiten erforderlich sind, sofern diese Herstellung nicht Gegenstand eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes ist, Siebenhirten, Hauptstraße 4 (3. 3. 1949). — Siegel Erich Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Atzgersdorf, Johann Strauß-Gasse 13 (29. 4. 1949).

DACHDECKEREI

Johann Stava

Wien XI, Herborthgasse 24, Stg. 16

TELEPHON U 14.4-49

Ausführung
sämtlicher
Dachdeckerarbeiten

A 913/26

A 1058/6

Stadtbaumeister

Alois L. Schneider's Wwe

Wien VII, Kirchengasse 7

Telephon B 31-0-92

Franz Mikyska

Beh. konz. Installationsbüro

Wien X, Favoritenstraße 149

Telephon U 45-9-35

Kanalisationen,
Wandverkleidungen,
Pflasterungen mit Ton-
und Steinzeugplatten**Otto Janecek & Co.**Wien XVII, Nattergasse 12
Telephon A 29-2-14

A 1082/6

VERGLASUNGEN

Felix Sattler

Glasermeister, Kontrahent der Gemeinde Wien

Wien XV/101

Mariahilfer Straße 147 · Tel. R 39-3-62

Rosinagasse 19 · Tel. R 33-4-84

A 915/6

Stadtbaumeister

Josef Münster Wwe.

Wien VII,

Mariahilfer Straße Nr. 124

Tel. B 35-5-37

A 920/6

gegenüber der
Universalität

A 1027/13
empfiehlt sich für Maler-
und Anstreicherarbeiten
jeder Art. Bei Groß-
aufträgen garantiert die
-rascheste prompteste
Durchführung.
Kostenlose individuelle
Beratung

Büro: Wien I, Freyung 4 (Palais Kinsky)
Telephon U 20-0-57
Materialausgabe: Wien I, Schottengasse 7
Telephon U 21-3-95
Fabrik u. Werkstätte: Wien XII, Rosaliagasse 5

DACHDECKEREI

Max Dorn

WIEN XV, DIEFENBACHGASSE 33

RUF R 37-0-32

A 997/3

Hoch- und Tiefbau

Ing. Karl Kobermann

Architekt und Stadtbaumeister

Wien XVI

Friedmanngasse 42

Telephon A 28-309

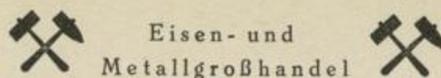
A 1080/6

Alois Strohmaier

Baumeister
Zimmermeister

WIEN XIX
Döblinger Hauptstraße 6
Telephon A 13-6-76

A 925/13



Baul Krafauer & Co.

Wien XVI, Hettenkofergasse 24
Bahnlager: Bahnhof Ottakring
Telephon A 20-6-42 und A 38-3-65 B
A 919/3

Bau-, Maschinen- und Kon-
struktionsschlosserei, Elektro-
und Autogenschweißerei

Friedrich Kremser

Wien XIV, Zehetnergasse 12
Telephon A 39-609

A 991/3

Franz Lex

Rohrleitungsbau
Rohrformstücke
Sanitäre Anlagen

Wien
XVII, Steinergerasse Nr. 8
Telephon A 22-2-98, A 25-0-59

A 551/26

SCHIEBEFENSTER

FABRIK UND BAUTISCHLEREI

JOSEF **MÜLLER** WIEN X
KARMARSCHGASSE 24—26
TELEPHON U 42-3-60

A 829/6

ALBIS

Vertrieb technischer Bedarfsartikel
STEFAN NAVRATIL
WIEN I, WALLNERSTRASSE 8
Telephon U 27-4-49, U 24-1-78

SCHLÄUCHE

mit und ohne Einlagen
für Industrie und Gewerbe

DICHTUNGSPLETTEN

sowie Dichtungen aller Art aus Asbest,
Filz, Gummi, Hartpapier und Gewebe,
Klingerit, Papier, Pappe, Preßspan usw.

Form- (Preß-) artikel aus Gummi

ASBESTFABRIKATE

Technische Lederwaren
und alle sonstigen techn., gummitechn. und
gummisanitären Bedarfsartikel

A 1031/6

H. T.

Maler- und Anstreichermeister

Hans Giehswein

Wien V, Zeinlhofergasse 7/2
Tel. A 34-0-52

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 916/13

BAUUNTERNEHMUNG

Franz Pröll & Söhne

Wien XIX

Heiligenstädter Straße Nr. 331
Tel. A 11-307 U

A 826/26

Eduard Sadofsky

Bau- und
Kunsttischlerei

Wien XVIII/110, Hockegasse 23
Telephon A 26-600

A 912/3

Hofmann & Czerny

AKTIENGESELLSCHAFT

Wien XIV, Linzer Str. 174-180
Telephon A 38-4-83, A 39-5-62

Serien-Möbel

Pianos

Flügel

Meistergeigen

Gitarren

Jazz-Gitarren

A 643/6

KARL JOHANN BALDAUF

GROßSHANDEL MIT
BAUMATERIALIEN ALLER ART

WIEN V, MARGARETENGÜRTEL 3-3a
TELEPHON U 45-2-18

A 904/12

Dachdecker-
meister

JULIUS PESCHKE

Wien XVII, Alszeile Nr. 57
Telephon A 21-7-2

A 921/6

GLAS ALLER SORTEN

verkauft

Fa. O. Guthan

Glas- und Keramikgroßhandel
Wien XXI, Hauptstraße 33

Fa. Grünzweig & Hartmann

Baustoff- und Glasgroßhandel
Wien X, Triester Straße 12

Niederlagen:

Wiener Neustadt
Zehnergasse 86-90

St. Pölten
Daniel-Gran-Straße 4

A 1048/2

Hoch-
Tief-
Eisenbeton-
und
Straßenbau,
Industriebau

„BELVEDERE“

BAUGESELLSCHAFT M. B. H.

Wien III, Stalinplatz Nr. 5
Telephon U 19-5-65

A 917

A 907/3

STADT-
ZIMMERMEISTER

Johann Winkler

WIEN XI, b. GEIERECKSTRASSE
Tel. B 51-0-40, U 41-107

Weinessig- und Spritessigfabrik A 873/6

Josef & Adolf Mantzell

Gegründet 1845
Wien XV, Pillergasse 3, Tel. R 30-0-86
Lieferanten der städtischen Anstalten

HOCH-, TIEF- UND
STAHLBETONBAU

WILHELM **ZEEH**

BAUMEISTER

Wien V,
Schönbrunner Straße 145
Telephon A 30-3-16, A 30-3-22

A 998/13

Leopold Zillinger

EIN- UND VERKAUF VON
ALTPAPIER + SCHROTT + METALLEN

A 717/10

Wien I, Stubenring 16 + Tel. R 20-0-33

Wm. Szalay & Sohn

Eisengroßhandlung Ges. m. b. H.
Wien III, Mohsgasse 30

Eisen und Bleche

Telephon U 18-5-65 Serie A 825/13

Willibald Petritsch

Installateur für Gas-, Wasser-
und sanitäre Anlagen

Wien XXI, Angererstraße Nr. 7
Telephon A 61-9-51 A 823/6

ANSTREICHER-
MALERBETRIEB

Karl Lintner

WERKSTÄTTE UND BÜRO
WIEN II, VEREINSGASSE 16
TELEPHON R 45-5-64 A 713/13

Julius Micco

Terrazzo-Steinholzfußböden
Marmorwaren - Erzeugung

Wien XVII, Blumengasse 15
Telephon A 28-4-11 A 824/6

Papier-, Spiel-, Kurzwaren,
Textil-, Mode- u. Wirkwaren
kauft man am besten bei

JULIUS KODICEK

WIEN
XVI, Ottakringer Straße 77, A 29-8-58
XVI, Hyrtlgasse 25, B 31-8-16

A 622/13

**Erste
österreichische
Spar-Casse**

Gegründet 1819

HAUPTANSTALT
WIEN I, GRABEN 21
26 ZWEIGANSTALTEN

A 704/13

Georg Niederheim

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER

WIEN II, AUSSTELLUNGSSTRASSE 71
Telephon R 44-1-99 A 780/6

Zimmermeister

**Ferdinand Fröstl
Franz Thurn**

Wien XVI, Zwinzstraße Nr. 3
Telephon A 31-5-29

Dachstühle, Hallenbauten, Stiegen usw.

A 738/3

Kommanditgesellschaft für Straßenbauten

Dipl.-Ing. O. Smereker & Co.

früher
The Neuchatel Asphalte Company Ltd.

Wien I, Bösendorferstraße 6
Telephon: U 44-0-81, U 46-2-63

Filialen:

**Salzburg
Graz
Klagenfurt**

Tiefbau, Straßenbau, Asphaltierungen,
Isolierungen, Schwarzdeckungen.

A 821/4

Alexander Bernat
Spenglermeister
 Ausführung aller Bau- und Galanterie-Spenglerarbeiten
 Wien II, Leopoldgasse Nr. 16
 Telephon A 43-101 und B 50-121 Z
 A 772/6

Spezialwerkstätte für
Möbellackierung
ALOIS POLKORAB
 Wien XVII, Pezlgasse 83
 A 27-8-87 · B 43-1-28 L
 Übernahme aller in das Fach einschlägigen Arbeiten
 A 645/13

DACHDECKEREI
Johann Schuffegger
 Ausführung aller Schiefer- und Ziegelarbeiten, Dachpappe- und Holzzement-Eindeckungen, Kamine- und Schornstein-aufsätze
 Wien II/27, Große Spertlgasse 37a/18
 Fernruf A 43-4-34
 A 659/10

Karl Voitl
 Pflasterung und Straßenbauunternehmung
 Wien XVI, Enekelstraße 23
 Fernruf A 31-5-51
 Kontrahent der Gemeinde Wien
 A 691/26



**WIENER
 STADTWERKE**

GENERALDIREKTION
 I, Ebendorferstraße 2, A17-5-95

EINKAUFSSZEKTION
 IV, Taubstummengasse 15
 U 42-5-80

ELEKTRIZITÄTWERKE
 IX, Mariannengasse 4, A 24-5-40

GASWERKE
 VIII, Josefstädter Straße 10/12
 A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE
 IV, Favoritenstraße 9, U 42-5-80
 A 703/78

STRASSENBAUUNTERNEHMUNG
Julius Stanek
 STADTPFLASTERERMEISTER
 WIEN X/75, 580/6
 INZERSDORFER STRASSE Nr. 21
 TELEPHON U 45-6-13

Franz Skoda's Wtw.
 Bau- und Galanteriespenglerei
 Wien XXV, Mauer, Lange Gasse 58
 Tel. A 58-9-89
 übernimmt alle ins Fach einschlägigen Arbeiten
 A 582/12

**AUTO-GLAS
 STELZL**

WIEN
 VII, SEIDENGASSE 29
 Telephon B 33-4-54, B 35-0-68
 A 471/20

**JOSEF
 KUMERSTEINERS
 WITWE**

Spezialwerkstätte für
 Autofedern und Autoschlosserei
 Wien XVII/107, Steingasse 10
 Telephon A 20-3-84 L
 A 577/6

Dipl.-Ing. FRANZ HARTMANN

Steinholzfußböden, Terrazzofußböden
 Stufenausbesserungen, Terrazzoplatten

Wien II, Große Schillgasse 2, Tel. A 41-0-50
 A 469/13

◆ Kleiner Anzeiger ◆

Stellenangebote
 Älteres Ehepaar sucht tüchtige, gewissenhafte Hausgehilfin für alles, gute Köchin, bis 50, keine Wäsche, für Villenhaushalt in Dornbach. Zuschr. unter „A 590/1607“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Wohnungstausch
 Tausche Zimmer, 2 Kabinette, Küche, Vorzimmer im 3. Bezirk gegen Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, nur Gemeindebau im 3. bis 19. Bezirk. Zuschr. unter „III Stiaßny 577“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.
 Tausche 2 Zimmer, Küche, Vorzimmer im 1. Bezirk, guter Zustand, gegen 2 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Bad, Reparaturkosten bis 2000 S, im 1., 6. bis 9., 13., 18., 19. Bezirk. Zuschr. unter „I Gruder 576“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Tausche Zimmer, Kabinett, Küche im 4. Bezirk, Gassenwohnung, gegen Zimmer, Kabinett, Küche oder Zimmer, große Küche mit Vorzimmer, alles innen, nur Randbezirke, möglichst Gemeindebau, Hochparterre oder 1. Stock. Zuschr. unter „IV Perstinger 582“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.
 Tausche im 12. Bezirk Zimmer, Kabinett, Küche, Werkstätte mit Vorzimmer, alles innen, Gemeindebau, gegen Zimmer, Küche, Bezirk egal, und eine Werkstätte oder Parterreatelier, Bezirk egal. Zuschr. unter „XII, Krejca 590“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Tausche 2 Zimmer, 2 Kabinette, Küche, Vorzimmer, Dienerzimmer, Bad, guter Zustand, im 6. Bez. gegen Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, eventuell Gemeindebau im 12. bis 19. Bezirk. Zuschr. unter „VI Schreiber 580“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Tausche 3 Zimmer, Küche, Vorzimmer, alles innen, sonnige Gassenwohnung, tadelloser Zustand, im 5. Bezirk gegen 1 bis 2 Zimmer, Küche, Vorzimmer, alles innen, nur 1. oder 2. Stock im 5. bis 8. Bezirk. Zuschr. unter „V Schmidt 578“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Geschäfte, Lokale
 Werkstätte auf Meidlinger Hauptstraße zu vermieten. 110 qm großer Hof, Parterre, einige Reparaturen erforderlich, ohne Ablöse. Zuschr. unter „V 1596“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.
 Lokal, Büro, Magazin im 7. Bezirk zu mieten gesucht. Zuschr. unter „V 1598“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Realitäten
 Dreistöckiges Haus, 8, Daungasse 2 a, Gassentrakt, 2/3 bombenzerstört, bauliche Sicherungen aber durchgeführt, rückwärtiges Gebäude gut erhalten, Ausmaß inkl. Garten 684 m², Nähe Stadttheater und Allgemeines Krankenhaus, zu verkaufen. Zuschr. unter „A 591/1606“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.
 Villa, sofort beziehbar, herrliche Lage, Unter St. Veit, 5 Zimmer, Halle, Nebenträume, Wintergarten, Garage, 2500 qm Garten, zu verkaufen um 240.000 S. Zuschr. unter „V 1603“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Werkstättenräumlichkeiten oder geeignete Gebäude zu kaufen gesucht. Zuschr. unter „V 1597“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.
 Werkstätten od. Büroräume im 7. Bezirk gegen Ablöse abzugeben. Zuschr. unter „V 1595“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Kraftfahrzeuge
 Mercedes 340, Limousine, 4türig, Schnellgang, verlässlicher Tourenwagen, in einwandfreiem Zustand zu verkaufen. Zuschr. unter „V 1618“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.
 Mercedes 340, Limousine, 4türig, Schnellgang, verlässlicher Tourenwagen, in einwandfreiem Zustand zu verkaufen. Zuschr. unter „V 1618“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Verkauf
 Rundschrift-Nähmaschine, Schreibmaschine und Fahrrad zu verkaufen. Zuschr. unter „V 1620“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.
 Grauer Mantelstoff, 290 x 150, zu verkaufen. Auskunft: Tel. U 25-3-73.

Schweizerhaus zu verpachten. Sechs Räume sofort beziehbar im 13. Bezirk, Hermesstraße. Zuschr. unter „V 1610“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.
 Villenartiges Familienhaus, 7 Räume, Randgebiet, 14, herrl. Lage, zu verkaufen. Zuschr. unter „V 1612“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.
 Schönes Zinshaus, 3. Bezirk, gegen Leibrente zu verkaufen. Einheitswert 40.000 S. Zuschr. unter „V 1619“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.
 Einfamilienhaus, 410 m² herrlicher Obstgarten, 4 1/2 Zimmer, sofort verkäuflich. Straßenbahnhaltestelle. Zuschr. unter „V 1622“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Kraftfahrzeuge
 Mercedes 340, Limousine, 4türig, Schnellgang, verlässlicher Tourenwagen, in einwandfreiem Zustand zu verkaufen. Zuschr. unter „V 1618“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

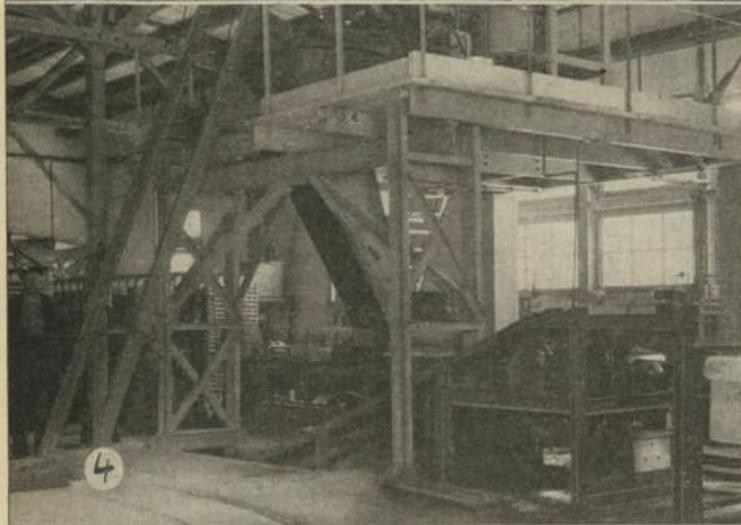
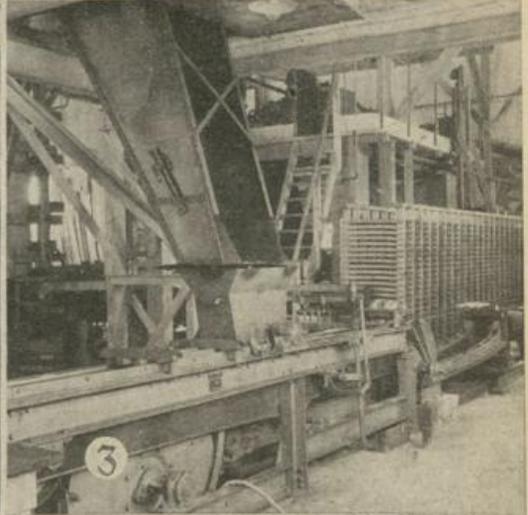
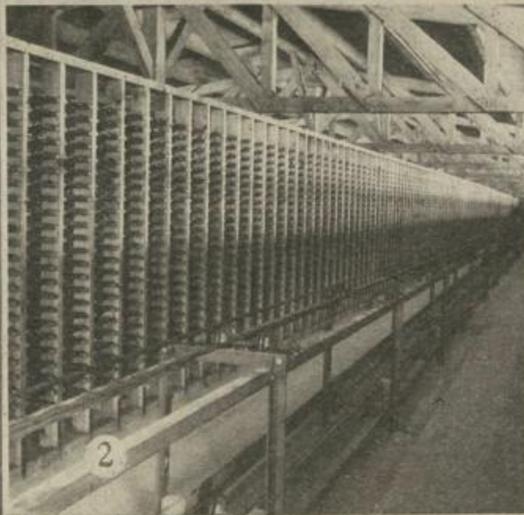
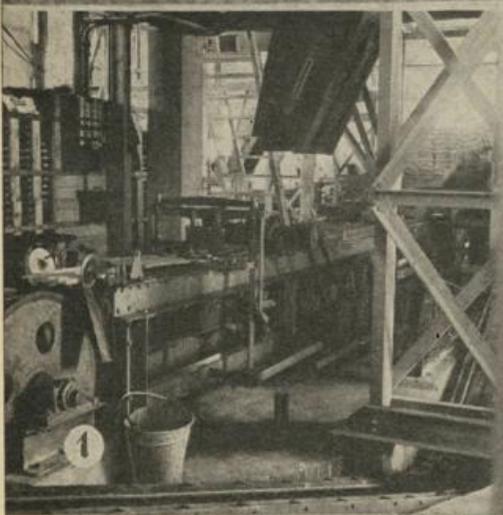
Verkauf
 Rundschrift-Nähmaschine, Schreibmaschine und Fahrrad zu verkaufen. Zuschr. unter „V 1620“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.
 Grauer Mantelstoff, 290 x 150, zu verkaufen. Auskunft: Tel. U 25-3-73.

Hanomag, 1,3 l, neues Service, preiswert zu verkaufen. Zuschr. unter „V 1623“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.
 Austin-Sportkabriolett, Zweisitzer, generalüberholt, gut bereit. Umstände halber zu verkaufen. Zuschr. unter „V 1615“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.
 Mercedes-Benz, Type 170 V, 4türig, sehr gut erhalten, sofort zu verkaufen. Zuschr. unter „A 586/592“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.
 DKW-Reichsklasse, Innenlenker, 4sitzig, zu verkaufen. Zuschr. unter „V 1624“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Kraftfahrzeuge
 Mercedes 340, Limousine, 4türig, Schnellgang, verlässlicher Tourenwagen, in einwandfreiem Zustand zu verkaufen. Zuschr. unter „V 1618“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Verkauf
 Rundschrift-Nähmaschine, Schreibmaschine und Fahrrad zu verkaufen. Zuschr. unter „V 1620“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.
 Grauer Mantelstoff, 290 x 150, zu verkaufen. Auskunft: Tel. U 25-3-73.

Wiener Bilder



1.—4. Zu unserem Artikel auf Seite 3: Ausstoßseite des Preß- und Schneideaggregates — Die 60 m lange Luftvortrockenanlage — Das Preß- und Schneideaggregat mit dem Form-Transportseil — Ein Maschinensatz der Pegson. — 5.—7. Bilder von dem Dammbau in Liesing. — 8. Zwei Mitglieder der CARE-Mission in Wien erhielten durch Bürgermeister Dr. h. c. Körner in Anwesenheit von Vizebürgermeister Honay (ganz links) und Stadtrat Dr. Freund (im Hintergrund) die Medaille „Das Wiener Kind dankt seinen Helden“. — 9. und 10. Von der Eröffnung des Stadionbades, bei der Vizebürgermeister Honay und Stadtrat Dr. Exel sprachen. — 11. Im Hof des Hera-Sanatoriums fand die feierliche Eröffnung dieser modernen Krankenanstalt statt.
Aufnahmen: 5.—7. Feuerwehrzentrale, alle übrigen Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien)